

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 43 • Donnerstag, 27. Oktober 2022



Stiefel Rallye 2022

Registrierung

am 14.11.2022
www.ettlingen.de/stiefelrallye



Gitarre Pur: Konzert

Sa. 29.10., 20 Uhr Stadthalle



Foto: Volker Sasse

Ettlingen



Ettlinger Stiefel-Rallye

Vor der Suche online registrieren

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die beliebte Stiefel-Rallye des Ettlinger Citymanagements. Um die Stiefelchen mit süßen Köstlichkeiten füllen zu können, müssen sie zuerst abgegeben werden. Um sich einen Platz bei der Stiefelabgabe zu sichern, muss man sich zuvor online registrieren und zwar unter www.ettlingen.de/stiefelrallye. Dort findet man das Onlineformular. Schnell ausfüllen und abschicken. Danach erhält man eine Bestätigungsmail mit der Stiefelnummer. Bis Montag, 14. November sollte man sich registriert haben.

Das Kinderstiefelchen abgeben, nebst der Nummer natürlich, kann man dann zwischen dem 21. und 25. November zwischen 7.30 bis 17.30 Uhr beim Amt für Marketing und Kommunikation, Marktplatz 2 (Erdgeschoss).

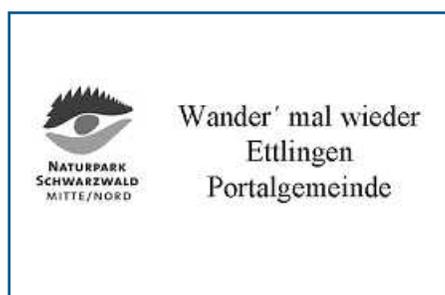
Der Stiefel ist natürlich blitzblank. In Turnschuhe lässt sich nix Süßes stecken, deshalb Winter- oder Gummistiefel vorbeibringen.

Auf die Suche nach ihren Stiefelchen können sich die Kleinen mit ihren Eltern vom 3. bis zum 10. Dezember machen. Mit offenen Augen in die Schaufenster und Auslagen blicken und das eigene Schuhwerk wiederfinden. Dann geht's ab in den Laden. Gegen den Abholschein gibt es die gut gefüllten Stiefelchen im Tausch.

Damit man sich nicht die Augen wund suchen muss, sind alle beteiligten Händler auf dem Abholschein notiert, so dass man erkennt, in welchen Schaufenstern die Stiefel gefunden werden können. Darüber hinaus können die teilnehmenden Händler auch bei der Suche helfen, dank der Stiefelnummer. Aber selbst Suchen und Finden macht einfach viel mehr Spaß.

Dank der Unterstützung durch den Cap Markt Ettlingen, das Autohaus Stoppanski GmbH, die bardusch GmbH & Co. KG, die EFA Tankstellenbetriebe und Mineralölhandel GmbH, die SanLucar Fruit Import GmbH sowie Sparkasse Karlsruhe und der Volksbank Ettlingen eG können die Stiefel so gut mit Vitaminen und Süßem befüllt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ettlingen.de/stiefelrallye



Ettlingen

Workshops Kinderkunstschule

Museum Ettlingen

3. November 10–12 Uhr

Wild in Szene gesetzt

Inspiriert vom Selfie-Raum der aktuellen Ausstellung „Schau mich an! Porträt – Image – Selfie“ und im Rahmen der „Wildwochen“ entstehen wilde Kulissen und Tiere in der Kunstwerkstatt. Fotografieren erwünscht!



Tickets für 8 € sind über die Stadtinformation und den Museumsshop erhältlich. Ab 7 Jahren. Kursleitung: Anna Reich

11. November 15–17 Uhr

Porzellanmalen

Ob Teller oder Müslischale – mit Porzellanfarben und Pinsel wird das neue Lieblingsgeschirr gestaltet.

10 € inkl. 1 Rohling, ab 8 Jahren. Kursleitung: Florencia Rodriguez-Gehrung



21. Dezember

15–17 Uhr
(Zusatztermin)

Künstlerische Weihnachtskarten

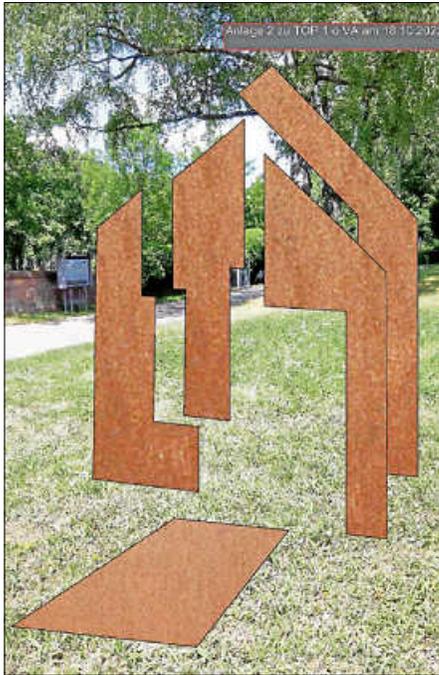
Weihnachtliche Motive werden künstlerisch für Grußkarten umgesetzt. Gold und Silber dürfen hier natürlich nicht fehlen: Frohes Fest!

8 €, ab 6 Jahren.
Kursleitung: Florencia Rodriguez-Gehrung

Info und Anmeldung unter 07243 101-471 oder museum@ettlingen.de

Mutiges Handeln während des Nationalsozialismus

Denkmal für Otto Hörner



Der Entwurf für die Erinnerungsskulptur für Otto Hörner von Madeleine Dietz symbolisiert die Gartenlaube, in der er zwei Erwachsene und zwei Kinder versteckte.

Künftig werden nicht nur ein Wegname und eine Tafel an der Friedhofsmauer an das mutige Handeln von Otto Hörner erinnern; der Verwaltungsausschuss stimmte vorberaterisch der Errichtung eines Denkmals aus Cortenstahl zu und schloss sich damit einem Vorschlag von OB Johannes Arnold an, den er in seiner Haushaltsrede vorgestellt hatte. Im Nachklapp dazu hatten sich zwei Personen gemeldet, die für die Installation insgesamt 20.000 Euro spenden. Die Kosten für Fundament, Infotafeln und Kunstwerk werden sich insgesamt auf schätzungsweise 36.000 Euro belaufen.

Museumsleiterin Daniela Maier umriss kurz das Wirken Otto Hörners. Der Karlsruher, geboren 1884, war Schlosser und Kioskbesitzer und hatte am nördlichen Stadtrand von Ettlingen in einer Gartensiedlung ein Gartenhäuschen. Ab 1942 versteckte er dort jüdische Mitbürger, um sie vor der Deportation zu schützen. Neben Adolf Loebel wohnten die Kinder Paul und Jakob, die aus einem Kinderhaus in Berlin fliehen konnten, und Goldine Zweifel in diesem

Häuschen. Versorgt wurden sie von der Schwägerin Hörners, Luise Krause, „unter Einsatz ihres Lebens“, so Maier; es sei ein Wunder gewesen, dass die beiden nicht erwischt wurden. Tragisch sei, dass Otto Hörner kurz vor der Befreiung Ettlingens durch die französischen Truppen im Januar 1945 verstarb. Nur ein halbes Jahr später wurde der Weg, der zu dem Haus führte, nach Hörner benannt als Erinnerung an sein mutiges Engagement. Sechs Jahre später wollte der damalige Gemeinderat die Bezeichnung wieder rückgängig machen, was der überlebende Adolf Loebel verhinderte. In Yad Vashem, der Internationalen Holocaust Gedenkstätte in Jerusalem, ist Otto Hörner als Gerechter unter den Völkern verzeichnet.

Das Denkmal 1,60 Meter breit und zwei Meter hoch wird an der östlichen Friedhofsmauer stehen, nahe der Stelle, an der sich auch die bronzene Gedenktafel befindet, die aufgefrischt wird. Das Denkmal selbst wurde von der in Landau lebenden Künstlerin Madeleine Dietz, die sich intensiv mit dem Thema Mahnmal und Holocaust-Gedenkstätten beschäftigt hat und „drei sehr sensible Entwürfe“ vorschlug, so die Museumsleiterin. Die Empfehlung für Frau Dietz kam von Bildhauer Professor Werner Pokorny, Ettlingen.

Der Entwurf skizziert die Gartenlaube als Schutzraum, die Haustüre liegt vor dem Haus und aus ihr sind die Worte Mut, Zivilcourage, Menschenwürde, Beherztheit, Entschlossenheit, Charakter und Schutz herausgeschnitten, Charaktereigenschaften, die in jeder Gesellschaft zu jeder Zeit existentiell sind. Hier setzte teilweise Kritik aus den Reihen der Gemeinderätinnen und -räte an, die sich mit der am Boden liegenden Türe nicht recht anfreunden konnten und um eine Variante baten, Frau Dietz macht sich dazu bereits Gedanken.

Zudem wurde gebeten, auch die Leistung der Schwägerin zu würdigen. Die Künstlerin selbst merkte zu Otto Hörner an: „Sein eigenes Leben aufs Spiel setzend, um Menschenwürde zu wahren. Welch eine Leistung!“

Wenn sich der Gemeinderat mit dem überarbeiteten Entwurf anfreunden kann, könnte das Denkmal je nach Witterung Anfang 2023 aufgestellt werden.

Gedenkfeier zur Reichspogromnacht

Die Gedenkfeier anlässlich des Jahrestages der Reichspogromnacht findet am Mittwoch, 9. November, um 16 Uhr, beim Mahnmal in der Pforzheimer Straße statt. Neben Oberbürgermeister Johannes Arnold werden sich Dekan Peter Höfner von der katholischen Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt sowie Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums mit Wortbeiträgen an der Gedenkstunde beteiligen. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Musikschule Ettlingen.

Eine Anmeldung zur Gedenkfeier ist nicht notwendig.

Verwaltungsausschuss

Nachfinanzierung für Kindergarten St. Raphael in Oberweiler

Der Verwaltungsausschuss gab einstimmig die Empfehlung an den Gemeinderat, der Nachfinanzierung zur Erweiterung des Kindergartens St. Raphael in Oberweiler zuzustimmen, wenn auch teilweise nur „zähneknirschend“. Ursprünglich waren die förderfähigen Kosten auf 401.000 Euro festgelegt worden, die 20.000 Euro Förderung durch den Bund sind bereits abgezogen. Bei der üblichen 90-prozentigen Förderung durch die Stadt belief sich 2019 der Zuwendungsbescheid auf 360.900 Euro.

Nun ist ein Nachtrag notwendig, den Ingo Eble vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren kurz skizzierte. Eine Kamerafahrt durch die Entwässerungskanäle hatte gezeigt, dass Grundleitungen defekt sind und neue Leitungen und Schächte verlegt werden müssen. Hebeanlagen und Rückstauklappen waren zu erneuern und bei den Gewerken sind Preissteigerungen zwischen 20 und 50 Prozent zu verzeichnen.

Die Nachfinanzierung beläuft sich auf rund 230.000 Euro, die städtische Förderung in Höhe von 90 Prozent des Nachtrags beträgt maximal 207.000 Euro.

Erhöhung der Gebühr fürs Bewohnerparken

Bislang zahlten Bewohner für ihren Parkausweis rund 30 Euro pro Jahr. Im Vergleich dazu liegen die monatlichen Mietkosten für einen Stellplatz in Ettlingen bei rund 50 Euro. In Anbetracht des mehr als erheblichen Parkraum Mangels gab der Verwaltungsausschuss dem Gemeinderat die Empfehlung, den Parkausweis auf 60 Euro zu erhöhen. Auch Bretten plane eine Erhöhung von derzeit 30 auf 80 bis 140 Euro, auch Bruchsal wolle erhöhen. Ins Stadtsäckel kämen mit der Erhöhung rund 25 000 Euro.

Mit denkbar knapper Mehrheit lehnte der Ausschuss die Erhöhung ab, der Gemeinderat hat das letzte Wort.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold im Rathaus, 1. OG., findet am Dienstag, 29. November von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101 204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Feuerwehr Ettlingen ist on fire fürs Leben retten



Gemeinsam stark gegen Blutkrebs

Du bist zwischen 16 - 45 Jahren?
Registriere dich bei deiner Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen und werde zum/r Stammzellspender:in.

05. NOV

Alle 27 Sekunden erhält ein Mensch weltweit die Diagnose Blutkrebs, jetzt steht die Welt still. Die Kameraden/-innen der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen wollen keinen Stillstand, sondern etwas bewegen. **Sie rufen daher auf, sich als potenzieller Lebensretter registrieren zu lassen.** Zusammen mit dem Verein für Knochenmark- und Stammzellspenden e.V. (VKS) veranstalten sie eine Typisierungsaktion. **Am 5. November können sich Kameraden/-innen und Ettlinger/-innen im Feuerwehrgerätehaus, Hertzstraße** von 10 bis 16 Uhr mit drei Wattestäbchen registrieren lassen und somit weltweit Erkrankten neue Hoffnung schenken.

Nur 1/3 aller an Blutkrebs erkrankten Menschen findet einen passenden Spender innerhalb der Familie. Alle anderen brauchen die Spende von fremden Personen. Deshalb freut sich der Verein über das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr und hofft auf viele potenzielle Lebensretter.

Wer kann sich registrieren? Alle Personen zwischen 16 und 45 Jahren, die gesund und in keiner anderen Stammzellspenderdatei registriert sind. Personen unter 18 Jahren werden erst mit Erreichen der Volljährigkeit zur weltweiten Suche freigeschaltet.

Der Verein für Knochenmark- und Stammzellspenden e. V. wurde 1997 gegründet und engagiert sich für die Aufklärung über Blutkrebs sowie die Suche nach passenden Stammzellspender für Betroffene. Aktuell sind ca. 130.000 Personen beim Verein registriert. Der Verein für Knochenmark- und Stammzellspenden e.V. ist Partner des Zentralen Knochenmarkspender-Registers Deutschland (ZKRD) und Mitglied der Stiftung Knochenmark- & Stammzellspende Dresden (SKD).

Wer nicht spenden kann, weil er eine Autoimmunerkrankung hat oder zu alt ist, kann den Verein mit einer Spende unterstützen, die Untersuchung der Gewebemerkmale einer Person kostet 40 Euro. Spendenkonto Ostsächsische Sparkasse Dresden IBAN DE70 8505 0300 0221 1950 25 BIC OSDDE81XXX

Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt und Technik



Planungsbeschluss für Kanalsanierung in Ettlingenweiler

Voraussichtlich rund 1,08 Mio. Euro mit einer Kostenbandbreite von bis zu 30 Prozent könnten nach Einschätzung eines Fachingenieurbüros die Renovierungsmaßnahmen des ersten Bauabschnitts am Abwasserkanalsystem Ettlingenweiler kosten. Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschäftigte sich vorberatend mit dem Planungsbeschluss für den ersten von drei Sanierungsabschnitten und befürwortete das Vorgehen einstimmig. Stadtbauamtsleiter Daniel Schwab erläuterte das Vorhaben. Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wurden viele Schäden festgestellt, wodurch es zum Austritt von Schmutzwasser mit allen denkbaren Konsequenzen kommen könne, aber auch zu Einträgen von Erde in die Kanalisation, was zur Mehrbelastung der Hebewerke und Kläranlagen führt. Wenn im Bereich von Straßen Hohlräume entstehen, können Einstürze die Folge sein; Schwab verwies ausdrücklich auf die Dringlichkeit anhand eines Beispiels: kürzlich war in der Pforzheimer Straße ein Schacht eingebrochen.

Die Sanierungen in Ettlingenweiler haben Priorität, weil der Ortsteil in einer Wasserschutzzone liegt und somit im erweiterten Gebiet der Trinkwassergewinnung. Zudem hat Ettlingenweiler stellenweise einen relativ hohen Grundwasserstand. Ausgeschrieben werden sollen vor allem geschlossene Sanierungsverfahren, die bei minimalen Verkehrsbehinderungen in kurzer Zeit erledigt werden können. Die Planung macht das Ingenieurbüro BIT, das 2016 unter acht Büros ermittelt wurde und sich bewährt hat. Bauabschnitt 1 umfasst Renovierungen in geschlossener Bauweise mit Schwerpunkt im südlichen Ortsteil und im Eisenstock. Hier hat sich hoher Handlungsbedarf ergeben. Dort, wo Inlinersanierungen angewandt werden, gibt es viele Undichtigkeiten und die Kanäle sind sehr alt, punktuelle Maßnahmen würden dort keinen Sinn ergeben. Da Inlinersanierungen den Querschnitt reduzieren, wurde bei der Planung die hydraulische Kanalnetzrechnung berücksichtigt. Erfolgt die Vergabe der Maßnahme Ende 2022, kann die Ausführung 2023 beginnen.

Der Ortschaftsrat Ettlingenweiler hat inzwischen beraten und stimmt der Vorgehensweise zu.

Gründung des „Kommunalen Klimaschutzvereins im Landkreis Karlsruhe e.V.“

Die Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe GmbH berät Städte und Gemeinden im Kreis über Projekte und Planungen von Klimaschutzmaßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität. Sie wurde 2008 gegründet vom Landkreis Karlsruhe, der Stadtwerke Bretten GmbH, der energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH und der Netze BW GmbH. Der Landkreis hat eine Beteiligungsquote von 50 Prozent, die Gesellschafter je 12,5 Prozent. Künftig wird, wenn wie der vorberatende Ausschuss auch der Gemeinderat zustimmt, anstelle der Netze BW ein Verein, der „Kommunale Klimaschutzverein im Landkreis Karlsruhe e.V.“ Gesellschafter sein. 32 Kommunen im Landkreis könnten Mitglieder werden, Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker geht fest davon aus, dass sich nahezu alle beteiligen werden. Aufgaben der UEA waren bislang die Erschließung von Energieeffizienzpotentialen, Förderung regenerativer Energien, Wissenstransfer und Verbraucherberatung, letzteres wird von selbständigen Partnern im UEA Netz übernommen. Künftig soll die UEA als Vordenker den ganzheitlichen Klimaschutz im Landkreis mitentwickeln, den Kreis und kreisangehörige Städte und Gemeinden bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts gemeinwohlorientiert neutral beraten und für Bürger und Gewerbe als Impulsgeber für Energieeffizienz oder die Förderung regenerativer Energien dienen. Stichworte sind dabei unter anderem die Regionale Wärmeausbaustrategie, Solarnutzung von Deponien oder Biomasse-nutzung in Form von Pyrolyse oder Biogas-anlagen und mehr.

Durch die Gründung des Vereins „Kommunaler Klimaschutzverein im Landkreis Karlsruhe e.V.“ sollen Beauftragungen größerer Beratungsleistungen einfacher werden, mittels so genannter In-House-Vergaben. Dies ist nur möglich gegenüber Unternehmen, die von ihren öffentlichen Auftraggebern beherrscht werden, an dem Unternehmen darf kein privates Kapital beteiligt sein. Die Netze BW GmbH hat sich bereit erklärt, als Gesellschafter auszuscheiden und ihren Geschäftsanteil an den Klimaschutzverein abzutreten.

Alle Kommunen im Landkreis können Mitglied werden und somit freihändig Aufträge an die dann komplett kommunal kontrollierte UEA vergeben. Die Mitgliedschaft kostet 950 Euro/Jahr. Es gibt einen Vorstand mit drei gewählten Mitgliedern, im bestehenden Beirat der UEA werden die Kommunen künftig durch einen Vertreter des Klimaschutzvereins involviert sein.

Dorfwiesenhalle in Schöllbronn eingeweiht

„Singen vor Freude, die neue Halle steht“ ...



...Und sie sangen voller Freude und Begeisterung über die neue Halle, die direkt neben ihrem Kindergarten steht. Der Applaus für die Gesangseinlage auf der Einweihungsfeierlichkeit am Samstag vergangener Woche war den Kleinen aus St. Elisabeth mehr als sicher. Als einen „Festtag“ bezeichnete denn Ortsvorsteherin Gabriele Wurster diesen Tag. „Das Werk ist gelungen“, es galt mehr als nur eine Herausforderung zu meistern. In ihren Dank schloss Wurster jene ein, die sich während der Bauzeit einschränkten, damit der Sportverein und der Kindergarten Platz hatten, den Gemeinderat und die Verwaltung sowie ihren Amtsvorgänger Steffen Neumeister, der politische Architekt der neuen Schul- und Vereinssporthalle mit dem klingenden Namen Dorfwiesenhalle.

Für eine veritable Überraschung sorgte Oberbürgermeister Johannes Arnold mit einer Tischdecke, die kryptische Zeichnungen zeigte. Das Ergebnis einer guten Unterhaltung mit Steffen Neumeister in einem Ettlinger Lokal über die Entwicklung Schöllbronn. Und genau so sehe heute auch die Infrastrukturachse von der Schule über den Kindergarten bis hin zu der neuen Halle aus, die ein Schmuckstück geworden sei. Der Entwurf gehe auf Sandra Schneider zurück, ehemalige Mitarbeiterin beim Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, die den Staffelstab an ihre Nachfolger Dagmar Jergler übergab. Der Weg bis zum heutigen Tag war nicht nur ein Marathon, es war auch ein Hürdenlauf, hob Arnold heraus.

Architekt Thomas Fabrinsky erinnerte daran, dass zeitweise 30 Firma, zumeist aus der Re-

gion am Gelingen der Halle beteiligt gewesen waren. Auch er verhehlte seine Freude über das Werk nicht, das nach sechs Jahren zum Abschluss kam. Aus diesem Grund gab es auch zwei goldene Schlüssel. Und für Ersatzschlüssel sorgte Ortsvorsteherin Wurster, von ihre eigenhändig geformt, aus Teig. Und die Nutzer, sie sind zufrieden, ließen Werner Heck vom TSV Schöllbronn und Winfried Karcher vom Badminton-Club bei einer Interviewrunde wissen. Der 22.10.2022, der Tag der Eröffnung werde in die Geschichte eingehen.

Die Halle ist wichtig für das soziale Leben in Schöllbronn, hob ARGE Vorsitzender Neumeister heraus. Glänzende Augen und offene Münder hatten die Kinder der Johann-Peter-Hebel-Schule, als sie zum ersten Mal die Halle betraten, so Rektor Jürgen Gegenheimer. Ohne Murren weder von den Kindern noch von den Lehrern sei die Pendelei nach Schluttenbach zum Sporttreiben über die Bühne gegangen.

Auch wenn die Dorfwiesenhalle erst vergangenen Samstag eingeweiht worden ist, haben die rund 650 Quadratmeter große Halle u.a. schon die Schülerschaft der Johann-Peter-Hebel-Schule oder die Sportler des TSV Schöllbronn getestet, nicht zu vergessen die Roten Funken der Narrenzunft. Sie alle trugen mit einem Beitrag zu einem prallen Programm bei, nebst dem Kindergarten St. Elisabeth, dem Gesangverein Sängerbund sowie dem Musikverein Lyra.

Die Halle ist Teil der infrastrukturellen Potentialstudie für Schöllbronn neben der Sanierung des alten Schulgebäudes und dem Neubau des Kindergartens.

Klar war, die topographische Gegebenheit, sie ist eine Herausforderung gewesen. Doch dass auch die Untergrundverhältnisse so problematisch sein würden, das war nicht offensichtlich. Jede Menge Stahl und Beton, darunter 90 Betonpfähle von vier Metern Länge, waren vonnöten, damit die Halle einen stabilen Stand hat. Doch das ist alles Schnee von gestern.

Denn mit der Halle gibt es nun eine weitere Möglichkeit, Turniere durchzuführen. Die Tribüne bietet Platz für 120 Personen, bei Großveranstaltungen dürfen bis zu 499 Menschen in die Halle. Darüber hinaus kann der Mehrzweckraum auch als Aula für schulische Veranstaltungen genutzt werden.

Der Kostenrahmen von 8,2 Millionen Euro wurde um 54.000 Euro unterschritten, was Arnold freute. 420.000 Euro kamen als Zuschuss von der Sportstättenförderung. Die Kosten der Außenanlage, die von stadt landschaft plus aus Karlsruhe geplant worden ist, liegen bei 1,1 Millionen Euro.

Nach der Segnung der Halle durch Pfarrer Dr. Roland Merz sorgten die Schöllbronner Vereine zusammen mit dem DRK und der Feuerwehr für die richtige kulinarische Stärkung.

Ettlinger Sagen bei Nacht

Unterwegs mit Ignatz Mehlwurm und Mirko Sommer

Die Besucherinnen und Besucher können wieder ein unheimliches Vergnügen erleben: geisterhafte Geschichten, erzählt von einem leibhaftigen Gespenst. Starke Nerven sind gefragt, wenn der verfluchte Bäckermeister Ignatz Mehlwurm sich vor den Augen der Nachtwanderer materialisiert. Ein innovativer Mitarbeiter der Stadtverwaltung spürt den Geist eines verfluchten Ettlinger Bäckermeisters aus dem Mittelalter mit Hilfe modernster Technik auf. Erlöst kann der Untote nur werden, wenn er Geschichten aus der sagenhaften Vergangenheit der Stadt erzählt. Eine heiter-theatrale Stadt-(Ver)führung mit dem Figurentheater marotte in Kooperation mit der Stadt.

Termine: 30. November und 30. Dezember, jeweils um 20 Uhr.

Treffpunkt:

Kurt-Müller-Graf-Platz am Schloss

Dauer: ca. 90 Minuten

Karten für 14 € | 9 € (erm.) sind bei der Stadtinformation erhältlich, Tel. 07243 101-333.

Weitere Infos unter

www.ettlingen.de/ettlinger-sagen

Der Paketschrank für alle(s)

Kooperation von Stadt, Transport Betz und pakadoo



An manchen Tagen geht's in Ettligen Wohnstraßen zu wie auf einer Geschäftsmeile: ein Lieferwagen nach dem nächsten biegt ein mit Stapeln an Päckchen und Paketen. Wenn der jeweilige Fahrer Glück hat, nimmt jemand aus der Nachbarschaft das Paket an. Wenn er Pech hat, muss er die Sendungen wieder mitnehmen und einen weiteren Zustellversuch starten. Wenn der Empfänger Pech hat, steht das Packerl einfach vor der Türe.

Der paketdienstunabhängige Paketschrank der „Initiative für weniger Lieferverkehr in der Ettliger Altstadt“ oder kurz „**Ettligen bringt's**“ in der Thiebauthstraße bietet die Lösung: per Mail oder über eine App wird der Empfänger benachrichtigt, sobald sein Paket eingelagert wurde, ganz gleich, welcher Paketlieferdienst beauftragt wurde. Vor allem in der Vorweihnachtszeit spart der Paketschrank Zeit und Nerven! Weihnachten kommt ja immer schneller, als man meint...

Der Paketschrank ist eine Kooperation von Stadt, Transport-Betz, der Hochschule Reutlingen und pakadoo-GmbH; wie es funktioniert, erfährt man unter www.ettlingen-bringt's.de oder www.pakadoo.de/Ettligen.

Ettliger Gespräch über ‚Nachhaltiges Bauen – mehr als nur Energiesparen‘

Das Ettliger Gespräch, veranstaltet von der Kammergruppe Karlsruhe – Landkreis zusammen mit der Stadt steht am Donnerstag, 27. Oktober unter dem Motto ‚Nachhaltiges Bauen – mehr als nur Energiesparen‘. Es beginnt um 19 Uhr und findet im Kasino, Am Dickhäuterplatz 22 statt. Dipl. Ing. Volker Auch-Schwelk vom Büro sustainable strategies aus Stuttgart, Architekt, Sachverständiger für Nachhaltiges Bauen und Auditor für Gebäudezertifizierungssysteme wird über Nachhaltiges Bauen: Von der Kür zur Pflicht referieren.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, bitte anmelden unter kg-kal@akbw.de.

Vorberatung im AUT:

Fragen rund um die Errichtung einer Bioabfallvergärungsanlage



Bioabfall: zu schade zum Wegwerfen, denn aus den Abfällen aus Garten und Haus lässt sich Biomethan gewinnen, das wiederum für die Strom- oder Wärmeerzeugung genutzt werden kann.

Allein auf Ettliger Gemarkung fallen jährlich rund 7.500 Tonnen Grüngut an, im ganzen Landkreis 37.500 Tonnen; zusätzlich werden im Landkreis Karlsruhe seit Anfang 2021 mittels Brauner Tonne Küchen-/Bioabfälle gesammelt und in drei Vergärungsanlagen in Sinsheim, Westheim und Bad Rappenau verwertet, Tendenz steigend.

Die Stadt hat, wie bereits mehrfach berichtet, in Gesprächen mit den Stadtwerken Ettligen und der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe, kurz UEA, die Möglichkeit einer Bioabfallvergärungsanlage zur Verwertung von Grüngut und Bioabfällen in Ettligen erörtert. Damit könnten die im Kreis anfallenden Abfallmengen mit deutlich kürzeren Transportwegen entsorgt werden und das bei der Vergärung entstehende Biogas wäre klimaneutraler Energieträger vor Ort. Eine BAVA trüge somit zu den Zielen des integrierten Stadtentwicklungskonzepts ISEK ebenso bei wie zum Klimaschutzkonzept mit dem Ziel des Erreichens der Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 und für die Wärmeversorgung. Nach der Besichtigung einer solchen

Anlage hat die UEA eine Machbarkeitsstudie beauftragt; Dipl.-Ing. Leonhard Unterberg, der den Auftrag erhielt, kann langjährige Erfahrungen bei der Entwicklung solcher Anlagen vorweisen.

Als Standort böte sich der Bereich des Grüngutsammelplatzes und Wertstoffhofs Eiswiesen an, zusätzlich würde auch das benachbarte Gelände des Minidroms beansprucht, am sinnvollsten wäre die Aufbereitung und Einspeisung des Biogases ins Erdgasnetz. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 25,7 Mio. Euro inkl. Planungs- und Genehmigungskosten und verteilt auf die beteiligten Gemeinden, über die Nutzungsdauer von 20 Jahren ergibt sich ein durchschnittlicher Nettogewinn pro Jahr von einer Million Euro.

Noch gänzlich offen ist unter anderem die Trägerschaft, denkbar wären verschiedene Konstellationen. Voraussetzung für den Bau sind diverse planungsrechtliche Schritte, bis zu einer möglichen Realisierung gehen noch Jahre ins Land. Ein möglicher Zeitplan nennt Januar 2027 als Beginn des Volllastbetriebes, sollte die Anlage realisiert werden.

Weiteres Vorgehen: am Anfang steht ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderats für oder wider die BAVA, hier sollen die Hinweise und Anregungen verschiedenster Akteure und Beteiligter mit einfließen. Dazu wird es am 2. Dezember eine Informationsfahrt für Gemeinderat und interessierte Bürger zur Anlage in Neubulach geben, wie und wo man sich anmeldet, wird noch bekannt gegeben.

Auch die im Ausschuss für Umwelt und Technik vertretenen Gemeinderatsfraktionen, die das Thema vorberatend behandeln, hatten noch eine ganze Menge an Fragen, die es zu erörtern gilt. „Alle Fragen haben ihre Berechtigung“, merkte Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker an, der die Sitzung stellvertretend für OB Johannes Arnold leitete. Alle Anregungen werden in die Konzeptstudie münden, die dann Basis für das weitere Vorgehen in Sachen BAVA sein wird.

Geänderter Redaktionsschluss für Amtsblatt-Ausgabe 44

Für die Ausgabe 44, sie erscheint am Donnerstag, 3. November, gilt wegen des Feiertags am Dienstag, 1. November (Allerheiligen), ein geänderter Redaktionsschluss. Vereinsberichte müssen bis spätestens Freitagabend, 28. Oktober, ins Redaktionssystem „Artikelstar“ eingestellt sein. Alles, was danach hochgeladen wird, landet automatisch in der Folgeweche.

Tipp: Ein Blick in die Artikelstar-Rubrik „Kalender“ klärt über geänderte Redaktionsschlüsse auf, Änderungen vorbehalten.

Wirtschaftsforum „Die Wirtschaftskrise in Deutschland und ihre Folgen“

Zuverlässige Rahmenbedingungen schaffen



Bei der Besichtigung von Ettlín ging es von der „Vergangenheit“, der Weberei, in die Zukunft des Unternehmens zu Smart Textiles.

Der Kooperationspartner hätte nicht passender sein können für das Wirtschaftsforum – leider. Die Wirtschaftskrise in Deutschland und ihre Folgen stand im Mittelpunkt. Wenige Tage zuvor sorgte die Nachricht aus der Ettlín Aktiengesellschaft, wo das Forum stattfand, für einen Schlag in die Magengrube, wie es Oberbürgermeister Johannes Arnold in seinem Grußwort deutlich gemacht hatte. Denn Ettlín-Vorstand Dr. Oliver Maetschke teilte mit, dass die Weberei zum Frühjahr 2023 ihre Pforten schließen werde, 60 Mitarbeiter waren in dem Traditionsbetrieb an der Alb in Lohn und Brot.

Die Energiepreisentwicklung nannte denn Maetschke als Auslöser für diese Entscheidung. Wir gehören zu den 1 000 sehr energieintensiven Betrieben in der Bundesrepublik. Die Preise haben sich in den zurückliegenden Monaten verzehnfacht.

Moderator Markus Brock hatte in seiner Begrüßung in Bezug auf den Veranstaltungsort, die Ideenspinnerei angemerkt, dass hier vielleicht neue Ideen gesponnen werden. Auch wenn die Sorgenfalten angesichts der Entwicklungen auf dem Energiemarkt und auch bei dem Krieg immer tiefer werden, zeigte sich doch auch, dass manche diese Herausforderung als Anstoß für Entwicklungen und Innovationen sehen.

OB Arnold erinnerte daran, dass es neben all den negativen Schlagzeilen auch Positives zu vermelden gebe, wie die Ansiedlung von Bechtle, das Unternehmen schaffe rund 250 Arbeitsplätze, oder die Sistas baue eine Niederlassung in Oberweier, Spitzner nimmt wieder Schwung auf. Doch Arnold verhehlte auch nicht, dass wenn es zu Stromausfällen komme, handle es sich nicht um einstündige Blackouts.

Markus Brock erinnerte nochmals daran, dass sich Deutschland komplett abhängig gemacht habe, auch nach dem Krimkrieg.

Im Anschluss sorgte Dr. Margarete Klein, Leiterin der Forschungsgruppe „Osteuropa und Eurasien an der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin für grelle Schlaglichter auf den Ukraine-Krieg, der kein schnelles Ende finden werde. Die Türen seien zugeschlagen, Verhandlungen halte sie für wenig zielführend, Russland verfolge das Ziel, wieder Großmacht zu werden, um auf Augenhöhe den USA und China gegenüberzutreten zu können. Deshalb ist es essentiell, die Ukraine weiter zu unterstützen. Dr. Klein unterstrich abschließend, wir müssen uns daran gewöhnen, in der Instabilität leben zu müssen.

Mehr als instabil sind für die Wirtschaft die Energiepreise, aber auch die Kosten für Transport und Arbeit steigen und tragen nicht dazu bei, dass die Waren wettbewerbsfähig sind respektive bleiben.

Doch ganz oben steht für alle Unternehmer, ob von Groß- oder mittelständischen Betrieben, es braucht verlässliche Rahmenbedingungen seitens der Politik und eine Vereinfachung, um Neues zu realisieren, unterstrichen Bernd Gleixner, Mitglied der Geschäftsführung Bruker BioSpin GmbH, Ettlín. Er saß zusammen mit Dr. Oliver Maetschke und Harald Schönfeld, Geschäftsführer RAJA Deutschland, Ettlín auf dem Podium, Thomas Bernhardt von Findeisen war wegen Krankheit verhindert.

Einig waren sich die Wirtschaftsvertreter, der eigentliche Tsunami komme erst noch, wir werden künftig nicht mehr aus dem Vollen schöpfen können. Und wir müssen uns neu erfinden. Das hat beispielsweise Ettlín vor rund zehn Jahren schon gemacht mit den Smart Textiles, wo Textilien für Lichtdesgin, Leuchtgewebe und Hightech-Materialien mit leuchtfähiger textiler Struktur hergestellt werden. Ob in der Elbphilharmonie in Hamburg oder im Museum of future

in Dubai, im Flughafen von Brüssel oder demnächst in Paris, überall dort trifft man auf ein Stück leuchtendes Ettlín. Davon konnten sich im Übrigen die Besucher des Wirtschaftsforums bei einer Werks-Besichtigung selbst überzeugen. Von der Weberei ging es direkt in den Showroom mit seinen Lichtobjekten.

Und zum Abschluss unterstrich Gleixner erneut, es muss uns leichter gemacht werden, etwas zu verändern, und merkte lakonisch an, die Politik Sorge derzeit mit kurzfristigen Dingen für Besänftigung der Emotionen. Doch es seien ziemlich viele Nullen, mit denen derzeit jongliert werde, die jedoch irgendjemand bezahlen muss.

Kino in Ettlín

Donnerstag, 27. Oktober

15 Uhr Lyle – Mein Freund, das Krokodil
17.30+20 Uhr Der Nachname
20.15 Uhr Weinprobe für Anfänger

Freitag, 28. Oktober

15 Uhr Lyle
17.30 Uhr Die Schule der magischen Tiere
20 Uhr Der Nachname
20.15 Uhr Weinprobe für Anfänger

Samstag, 29. Oktober

15 Uhr Die Schule der ...
17.30 Uhr Lyle
20 Uhr Der Nachname
20.15 Uhr Weinprobe für Anfänger

Sonntag, 30. Oktober

15 Uhr Lyle
17.30 + 20.15 Uhr Der Nachname
20 Uhr Ticket ins Paradies

Montag, 31. November

15 Uhr Lyle
17.30 Uhr Die Schule ...
20 Uhr Der Nachname

Dienstag (Kinotag), 1. November

15 Uhr Die Schule ...
17.30 Uhr Lyle
20 Uhr Der Nachname
20.15 Uhr Best of Cinema Die Klapperschlange

Mittwoch, 2. November

15 Uhr Lyle
17.30 Uhr Ticket ins Paradies
20 Uhr Der Nachname
20.15 Uhr Weinprobe für Anfänger

Donnerstag, 3. November

15+17 Uhr Hui Buh und das Hexenschloss
19 Uhr Der Nachname
20.45 Uhr Smile – Siehst Du es auch?
21 Uhr Der Nachname

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

#EnergiePaktEttlingen

Energieberatung im Infomobil

In so ziemlich jedem Haus gibt es Möglichkeiten, weniger Energie zu verbrauchen und damit auch bares Geld zu sparen. Die unabhängige initiale Gebäudeenergieberatung verschafft einen fundierten Überblick und ist eine Art Wegweiser für die richtige Maßnahmenplanung. Setzt der Hauseigentümer diese um, hat das für ihn viele Vorteile:

- Einsparung von Energie und Geld
- Wohngebäude erfährt in vielen Fällen eine Wertsteigerung

Ob Wärme- oder Kälteschutz für das eigene Gebäude oder die Modernisierung der Heizungsanlage – oft sind vorbereitende Maßnahmen dafür notwendig und zeitintensiv. Fragen nach dem richtigen Dämmstoff oder Möglichkeiten zur Einbindung erneuerbarer Energien und nicht zuletzt nach dem passenden Förderprogramm können jetzt geklärt werden. Denn: Bund und Land stellen erhebliche Summen an Fördermittel zur energetischen Gebäudesanierung bereit.

Bis Mitte November ist das SWE-Infomobil auf Tour in den Ettlinger Stadtteilen. Ein Experte der unabhängigen Umwelt- und Energieagentur ist dabei und informiert, was Gebäudeeigentümer vor der Umsetzung der geplanten Maßnahmen berücksichtigen sollten.

Die Beratungen finden jeweils von 8 bis 16 Uhr an den folgenden Standorten beim SWE-Infomobil statt:

- 2. November, Schöllbronn, Zehntstraße 1
- 9. November, Spessart, Talstraße 20

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen stehen Ihnen die Stadtwerke Ettlingen unter 07243 101-02 zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.sw-ettlingen.de/energiepakt

Deutsch-französischer Stammtisch

Am zweiten Samstag im Monat trifft sich der deutsch-französische Stammtisch von 14 bis 18 Uhr im Pot-au-Feu zum Austausch natürlich in beiden Sprachen. Der nächste ist am 12. November.

Stadtbauchef Neumeister unterzeichnet Vertrag als Stadtwerke-Geschäftsführer**Synergieeffekte im Bereich erneuerbare Energie**

Bei der Vertragsunterzeichnung: Stadtbau-Geschäftsführer Neumeister mit OB Arnold, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke und BM Dr. Heidecker, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtbau.

Ab 1. Januar trägt Steffen Neumeister zwei Hüte, nicht nur jenen der Stadtbau GmbH, sondern auch den der Stadtwerke Ettlingen GmbH. Nachdem der bisherige Stadtwerkegeschäftsführer Jochen Fischer das Energieunternehmen verlässt, war eine gute, aber auch schnelle Lösung vonnöten gewesen.

Der Vorteil mit Herrn Neumeister, „wir kennen uns und vertrauen uns“, hob Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Vertragsunterzeichnung am Mittwoch vergangener Woche im Rathaus heraus.

Eine Vakanz wäre in solchen Zeiten, wie wir sie derzeit haben, nicht vertretbar. Durch Herrn Neumeister ergeben sich Synergien, so der Rathauschef. Überdies werden die Stadtbau und die Stadtwerke personell und qualitativ aufgewertet werden“. Bei beiden Töchtern der Stadt Ettlingen wird es jeweils eine Stelle geben, in deren Mittelpunkt die erneuerbaren Energien stehen werden. Durch die beiden Arbeitsplätze und die jeweiligen 50 Prozent der Aufgabenbereiche von Herrn Neumeister erreichen wir 300 Prozent, früher waren es mit Herrn Neumeister und Herrn Fischer 200 Prozent, informierte Arnold.

„Wir müssen unseren Bestand im Laufe der Jahre klimaneutral hinbekommen“, hob Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker heraus. Von Anfang an müssen unsere Neubauten in energetischer Hinsicht aus einem Guss sein, merkte Heidecker an. Für die Sanierungen der Altbauten finden sich durch die Zusammenarbeit geeignete Lösungen.

Nicht zu vergessen, durch die Personalunion ergebe sich eine verwaltungsinterne effiziente Steigerung gerade bei Abstimmungsgesprächen.

Derzeit laufen die Übergabegespräche mit Herrn Fischer, ließ Neumeister wissen, damit es einen reibungslosen Übergang gibt. Der wesentlichste Punkt sei, so der künftige Stadtwerkechef, die Unabhängigkeit von Drittlieferanten zu erreichen. „Wir müssen in manchen Punkten neu denken“. Das jüngste Beispiel der Biovergärungsanlage zeige, so Neumeister, dass wenn man die Bevölkerung mitnehme, dann sei sie gleichfalls bereit einen Beitrag zu leisten, sprach und unterschrieb seinen Vertrag und damit seine neue Aufgabe als Stadtwerkegeschäftsführer beim kommunalen Energieversorger.

Preisverleihung in der Stadthalle Ettlingen

Innovationspreis der TechnologieRegion Karlsruhe für Virensuche durch Bilderkennung und neuronale Netze



NEO-Innovationspreisverleihung 2022: (v.l.n.r.) Prof. Edler, Geschäftsführender Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts ISI, OB Arnold, Ralf Haubrich und Julian Ziegler, Geschäftsführer INLYSE GmbH, Jochen Ehlgötz, Geschäftsführer der TRK GmbH, der Karlsruher OB Dr. Frank Mentrup, Aufsichtsratsvorsitzender der TRK GmbH.

Zur feierlichen Verleihung des NEO2022 waren rund 120 Gäste aus Wirtschaft, Forschung und Politik in die Stadthalle Ettlingen gekommen, weitere Interessierte verfolgten das Event per Livestream. Der mit 20.000 Euro dotierte Innovationspreis der TechnologieRegion Karlsruhe ging an eine spannende Neuheit: Virensuche durch Bilderkennung mittels Künstlicher Intelligenz. Diese von der INLYSE GmbH aus Karlsruhe entwickelte Technik wandelt Software-Dateien in Bilder um, die dann von tiefen neuronalen Netzen interpretiert werden können. Dadurch ist es möglich, sehr rasch kleinste Hinweise auf Computerviren aufzudecken.

Im Finale des NEO2022 standen fünf smarte Entwicklungen für Cybersicherheit, insgesamt 17 Bewerbungen waren eingegangen. Das Sieger-Produkt hat hohen innovativen Charakter, weil die Idee zwar schon länger bekannt ist, bisher jedoch schwer umsetzbar war. Die hochrangig besetzte Fachjury des TRK-Innovationspreises beschied dieser Innovation große Zukunftsfähigkeit und ein weitreichendes Marktpotenzial. „Virensuche durch Bilderkennung bietet einen wirklichen Vorsprung gegenüber herkömmlichen Malware-Scannern. Der INLYSE GmbH ist nun trotz großer technischer Herausforderungen erstmals die Überführung in ein Produkt gelungen, für das jetzt ein Patent beantragt wurde“, machte Professor Jakob Edler, Geschäftsführender Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts ISI, in seiner Laudatio deutlich. Moderiert wurde die Veranstaltung von Matthias Stauss vom SWR Studio Karls-

ruhe, der den NEO-Preis als „Casting-Show der TechnologieRegion“ bezeichnete. Ziel sei, Kompetenzen und Ideen bekannt zu machen; der Preis habe mittlerweile nationale, ja internationale Bedeutung. Seit 2010 würdigt die TechnologieRegion Karlsruhe mit dem NEO vielversprechende Innovationen – jedes Jahr wird ein aktuelles Zukunftsthema ausgezeichnet. Bewerben können sich Unternehmen, Institutionen und Wissenschaftseinrichtungen aus ganz Deutschland und dem Elsass.

Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßte als Hausherr die Gäste und schilderte ein beklammendes Beispiel dafür, wie wichtig Cybersicherheit ist, Stichwort fingierter Hackerangriff auf die Stadtwerke. Zudem warb er für re@di, den interkommunalen Zusammenschluss von neun Städten auf dem Gebiet der Digitalisierung, dort sei Risikoabsicherung eines der hochrangigen Themen. „Wir brauchen Ihre Expertise!“, wandte er sich an die Vertreterinnen und Vertreter der fünf Finalisten.

Karlsruhes OB und Vorsitzender des Aufsichtsrats der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH, Dr. Frank Mentrup, betonte in seinem Grußwort: „Gefahrenabwehr für Computer und Netzwerke ist eine zentrale Voraussetzung für das nachhaltige Funktionieren unserer digitalisierten Welt. Der Wettbewerb NEO2022 hat eindrucksvoll gezeigt, welche Kompetenzen der IT-Standort TechnologieRegion Karlsruhe auf diesem Gebiet einbringt!“ Den kreativen und kriminellen Kräften, die beispielsweise kürzlich die Fernüberwachung von Windkraftanlagen

„gehackt“ haben, begegneten die NEO-Finalisten mit gleichwertiger Kreativität.

Auch der Geschäftsführer der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH, Jochen Ehlgötz, fand lobende Worte für die neuartige Virensuche durch Bilderkennung: „Mit der Innovation unseres Preisträgers wurde eine vollkommen neue Methode der Cyberabwehr in der TechnologieRegion Karlsruhe entwickelt.“

Alle fünf Finalisten wurden mit kurzen Filmen vorgestellt:

DeepSign (DeepSign GmbH), ein KI-Algorithmus, der Passwörter überflüssig macht, indem er die Nutzer eines Rechners anhand individueller Maus- und Tastaturbewegungen erkennt.

ISuTest (Fraunhofer IOSB), eine Testumgebung, mit der auch Menschen ohne Security-Knowhow nach Software-Schwachstellen suchen können.

SMILE-4-VIP (KIT), ein Phishing-Schutz für Personen mit Sehbehinderung.

Protection Suite AxProtector Python (WIBUSYSTEMS AG), ein Schutzverfahren für künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen.

Die Vertreter der INLYSE GmbH freuten sich über die Auszeichnung ihrer jahrelangen Entwicklungsarbeit: „Die TechnologieRegion Karlsruhe ist das Silicon Valley Deutschlands“, sagte Ralf Haubrich, Mit-Geschäftsführer von INLYSE GmbH. Der Preis bedeute dem Unternehmen sehr viel, „wir hoffen, mit unserer Kerntechnologie in Zukunft flächendeckend für effektiven Schutz zu sorgen.“

Für die musikalische Untermalung sorgte das Saxophon-Quartett der Musikschule Ettlingen unter der Leitung von Reiner Möhringer.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **5. bis 12. Oktober**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **5. bis 7. Oktober**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.



BIRD LANDS 59
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLANDS9.DE

FREITAG, 28.10.22 // SESSION

Jam Session

Stefan Günther-Martens und Rhythmusgruppe heißen Einsteiger willkommen!

Eintritt: 6 €

Vorschau: Freitag, 11.11.22
Torsten Goods Trio

Birdland 59 (Keller der Musikschule)
Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen
Konzertbeginn 20:30 Uhr // Einlass 19:30 Uhr
Karten: Vorverkauf www.birdland59.de + Abendkasse



Schachtsanierung in Schlossgartenstraße

Das Stadtbauamt wird vom 2. bis 4. November Schachtsanierungsarbeiten in der Schlossgartenstraße durchführen und zwar von 20 bis 23 Uhr wegen des hohen Busverkehrs. Damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet wird, bittet das Stadtbauamt, die Halteverbotschilder zu beachten und in der Schlossgartenstraße an diesen Tagen nicht zu parken. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 - 83 73 oder stadtbauamt@ettlingen.de.



WEIHNACHTS JAZZ
Vorweihnächtliches Benefizkonzert

Das Hilfswerk & Lions Club Karlsruhe Turnberg e.V. präsentiert

PETER LEHEL & FRIENDS

FineFones Saxophone Quartet | Peter Schindler

Fr, 25. November 2022
Barockkirche St. Dionysius
in Ettlingenweiler

Einlass: 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Anmeldungen: www.lions-jazz.de | Abendkasse 20,00 €

5 Musiker – 2 Ensembles. Freuen Sie sich auf besondere musikalische Begegnungen der Karlsruher Ausnahmekünstler Peter Lehel, Peter Schindler und den Ensembles „FineFones Saxophone Quartet“ und „Pipes and Phones“.

www.lions-jazz.de



!Kultur live

Ettlingen

Gitarrentage: Gitarre pur

29.10.-30.10.22

Ralf Illenberger, Foto: Irina Mirja

Samstag 29.10.22, 20 Uhr, Stadthalle: Konzert mit Ralf Illenberger, Werner Acker und Ignatz Netzer, Rainer Haug und Volker Schäfer

Ralf Illenberger ist seit über 40 Jahren ein bedeutender Vertreter der internationalen Musikszene. Der Komponist, Bandleader und Produzent entführt in die orchestrale Welt der akustischen Gitarre und setzt wie kaum ein anderer auf Ausdruck und Gefühl.



Foto: E. Kainke

Filigrane Jazzgitarre **Werner Acker** trifft auf den rundum geerdeten Gospel- und Bluesman **Ignatz Netzer**. So entsteht ein hochkarätiger Musikcocktail der verschiedensten Genres und Eigenkompositionen.



Foto: Petra Scholz

Rainer Haug lernte während seines Studiums in Spanien den Flamenco kennen und lieben. Er konzertiert seit den frühen 90er Jahren solistisch, in zahlreichen kammermusikalischen Ensembles und mit großen Sinfonieorchestern.



Foto: Barbara Fink

Volker Schäfer ist einer der und wandlungsfähigsten Akustik-Gitarristen in der Region. Er vereint klassische Spieltechnik mit traditionellem Fingerstyle. Schäfer ist ein versierter Komponist und Produzent mit einer weitreichenden Strahlkraft.
Tickets Konzert: WK 19 € AK 21 €, erm. 50%

Sonntag, 30.10.22, 13:30 Uhr - 17.30 Uhr, Schloss: Open Stage
Open Stage im Schloss. Diese offene Bühne bietet aufstrebenden Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, sich vor Publikum im schönen Ambiente des Ettlinger Schloss zu präsentieren. Eintritt frei!

Ettlinger Folknacht

Sa. 12.11.22, 19 Uhr

Folkmusik aus Deutschland, Zentralfrankreich und der Bretagne zu Gast - zum Zuhören oder ordentlich Abtanzen!



Foto: Chris John

Deitsch spielen traditionelle Lieder und Tanzmusik aus Deutschland, entstaubt und aufgefrischt fürs 21. Jahrhundert.



Foto: Jack Fossard

Eben begeistert die bretonische Fest-Noz-Szene über die Bretagne hinaus mit 3 herausragenden Sängerinnen.



Foto: Mira Laetia

Cadène spielen Tanzmusik aus Frankreich, inspiriert von der Musik aus Irland, Skandinavien, dem nahen Osten und Afrika.

Stadthalle, Tickets: VK 24€ ; AK 26€, Ermäßigung 50%
Tanzkurs: WK/ TK 15€
Kombikarte Folknacht + Tanzkurs 34€

Tanzkurse im Bürgerkeller der Stadthalle mit Elke-Charlotte Pflock für Anfänger*innen:
Fr. 11.11.2022, 19-21.30 Uhr für Fortgeschrittene: Sa. 12.11.2022, 14-17 Uhr

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung



Karten: Stadinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Kulinarischer Abend der Superlative zum Albatal-Jubiläum

Zum zehnten Geburtstag von „Die Feinen Adressen im Albatal“ und der „Tourismusgemeinschaft Albatal Plus“ gab es eine Küchenparty für Feinschmecker mit Feierlaune. Und gefeiert wurde in den exklusiven Räumlichkeiten von Cedric Schwitzer's Sternerestaurant, wo es kulinarische Highlights gab, aber auch anregende Gespräche zwischen Touristikern und Leistungsträgern, um das Netzwerk der Tourismusdestination zukunftsfähig zu gestalten.

Ende 2012 wurde auf Initiative einer gastronomischen Interessengemeinschaft „Die Feinen Adressen im Albatal“ sowie die „Tourismusgemeinschaft Albatal Plus“ mit acht Mitgliedsgemeinden gegründet. „Bei uns beginnt der Schwarzwald“, so Bettina Reitze-Lotz, die als Geschäftsführerin der Tourismusgemeinschaft Albatal Plus betont, „Natur trifft hier im ersten Tal im Nord-schwarzwald nicht nur Kultur, sondern auch Kulinarik!“ Und Erzeugnisse dafür kommen aus der Region. Genuss und Gastlichkeit sind die Schlagworte, mit denen das liebevolle Albatal punktet.

„Der Tourismus im Albatal verbindet uns, liegt uns am Herzen, genauso wie die Bevölkerung und die Gäste, die bei uns Natur, Kultur, Wellness und kulinarischen Genuss suchen“, so Bernhard Zepf, Vorsitzender der Feinen Adressen im Albatal bei seiner Begrüßung zum Jubiläumsabend. Als Gäste waren die Leistungsträger der Gemeinden geladen. Zur Vereinigung der Feinen Adressen zählen Gastronomen, Hoteliers und Feinkost-Produzenten. „Was uns eint, ist die Passion für Qualität, Genuss und ehrliche Gastfreundschaft“, so Zepf, der in seiner Ansprache über die Anfänge der Zusammenarbeit berichtet und betont: „Solche Vereinigungen sind notwendig, denn Tourismus endet nicht

an einer Ortstafel. Tourismus ist geprägt durch regionale Besonderheiten und findet da statt, wo die Menschen eine ehrliche Herzlichkeit leben und sich die Betriebe dafür einsetzen, dass es den Gästen und Menschen, die zu uns kommen, gut geht.“ Als Patron vom „Hotel Erbprinz“ bestätigt Bernhard Zepf das feste Fundament der Vereinigung, die sich in engem Schulterschluss mit Albatal Plus präsentiert. „Es gibt kein reizvolleres Tal, und daher wollen wir bei unserer exklusiven Küchenparty unsere gastronomische Vielfalt beweisen und den Austausch mit den Leistungsträgern pflegen.“

Auch für Klaus Hoffmann, Bürgermeister von Bad Herrenalb und Vorsitzender der Tourismusgemeinschaft Albatal Plus, gilt das Motto: „Die Leitungsträger müssen zusammenarbeiten, um das gemeinsame Ziel zu erreichen, das da heißt, den Tourismus voranzubringen.“ Er dankte seinen Kollegen und den Gemeinderäten von Dobel, Ettlingen, Karlsbad, Malsch, Marxzell, Straubenhardt und Waldbronn für die Zusammenarbeit, die Erfolge zeitigte für das Albatal. Als einen der schönsten Wanderwege steht für ihn nicht nur der Albatal Abenteuer Track mit besonderen Wandererlebnissen im Fokus, das Thema Kulinarik kommt on Top. „Für das kommende Jahr steht ganz Baden-Württemberg im Zeichen des Genießens“, so Hoffmann, der als Touristiker auf eine Doppelsieg-Strategie setzt und bewusst die Gastronomen im Tal anspricht: „Wir brauchen Sie im nächsten Jahr ganz dringend, um 2023 das Thema Genuss und Genießen weiter voranzubringen.“ Nach Auskunft des Tourismus Netzwerks Baden-Württemberg (TMBW) hat das Thema Genuss ein sehr hohes Interessenpotential, denn in einer Umfrage haben 60 Prozent aller Befragten im Rahmen ihrer Urlaubsreise

ihr großes Interesse an Kulinarik bekundet. Kein Wunder also, dass das kulinarische Angebot der Sterneköche und Feinen Adressen mit den Raffinessen der Küchenprofis, ebenso wie das Ambiente und der Service vor Ort lockt.

Bürgermeister Christian Stalf aus Waldbronn erklärte: „Das Angebot beweist, wie attraktiv unser Albatal ist.“ Für die Landtagsabgeordneten Alena Trauschel und Christine Neumann-Martin waren die angenehme Atmosphäre, die den perfekten Boden für die Gesprächsrunden bereitete, ebenso wichtig wie das gut funktionierende Kulinarik-Netzwerk, „das erhebliche Synergien für alle beteiligten Akteure bietet.“

Newsletter für Volkshochschul-Angebote gestartet

Nachdem bereits während der zurückliegenden Corona-Schließungen verschiedene Bausteine einer modernen „Digitalisierung“ für die Volkshochschule Ettlingen (VHS) umgesetzt werden konnten, bleibt das Tempo in Richtung zukunftsfähiger Bildungsarbeit weiterhin hoch - als weiteres Modul nach der Einführung von hybriden und digitalen Kursangeboten (2020), der vollständigen Überarbeitung des Internetauftritts zur Anpassung an unterschiedliche Endgeräte (2021) und der erfolgreichen Ausstattung aller Unterrichtsräume mit Medientechnik (2022) konnte mit dem „VHS-Newsletter“ nun ein wichtiges neues Element in der Kundenkommunikation gestartet werden: nach datenschutzkonformer Rundmail an mehr als 2.500 Kursteilnehmende konnten im ersten Rücklauf bereits 25% der Adressaten für eine aktive Registrierung gewonnen werden. Somit steht nun neben der klassischen Pressearbeit und der eigenen Homepage ein weiterer und vor allem direkter Kommunikationskanal zur Verfügung, um Interessierte über aktuelle Veranstaltungen, neue Kursangebote oder digitale Unterrichtsformate informieren zu können - und das vor allem ohne den Kunden unaufgefordert Werbe„müll“ zuzusenden!

Als weitere Meilensteine im Rahmen der künftigen Kundeninformation und -bindung stehen die schrittweise Umstellung von papiergebundenem Programmheft auf digitale Semesterinformationen oder die Optionen zur direkten Bezahlung bei Online-Buchung („ePayment“) auf der Agenda von VHS-Leiter Attila Horvat. Er ergänzt dabei: „Auch die Organisations- und Geschäftsprozesse im Team unserer Geschäftsstelle müssen digitaler werden - bei nur drei Mitarbeitenden kann jede Verlagerung z.B. vom Daten-Abtippen hin zum rein digitalen Einreichen schon eine große Arbeitserleichterung sein und auf diesem Weg müssen wir weiter vorgehen.“

Die Registrierung für den neuen Newsletter ist jederzeit möglich unter: www.vhsettlingen.de (in der Mitte rechts bei „Unser Newsletter“)

Unterwegs mit Schwarzwald-Guide Friederike Stertz

• Die „Walddetektive“ im Herbstwald

Samstag, 29. Oktober - Wald-Spürnasen im Alter von 5-10 sind eingeladen, im bunten Herbstwald auf Entdeckungstour zu gehen. Wie bereiten sich die Waldbewohner auf den Winter vor? Halten Bäume Winterruhe und wer mopst dem Eichhörnchen den Wintervorrat? Treffpunkt: Parkplatz am Funkturm in Spessart, um 9.30 Uhr; Dauer: 2 h, Preis: 7€

• Nachtwanderung zum Bismarckturm für „Groß und Klein“

Montag, 31. Oktober - Wir folgen dem Ruf des Käuzchens auf unserem Weg durch die Nacht. Über das „weiße Häusle“ geht es zum Bismarckturm, wo „Süßes und Saures“ gibt und einen unvergleichlichen Blick. Treffpunkt: Wasserreservoir, Ende Bismarckstraße, um 18 - 20 Uhr. Bitte an festes Schuhwerk denken! Preis: Erwachsene 12 €, Kinder 7 €

• „Literarischer Spaziergang im Herbst“

Dienstag, 1. November - Bei einem literarischen Spaziergang durch den Horbachpark begegnen wir der Natur mit Gedichten und Texten. Haben Sie einen Lieblingstext? - Lassen Sie alle teilhaben! Treffpunkt: Eingang Horbachpark, Middelkerkerstraße, um 10 Uhr; Preis: 10 €

Anmeldung für alle Touren erforderlich unter 07243-21122 oder 0172 9376525 oder schwarzwaldguides@googlegmail.com

Wegsanierung im Kernstadt-Friedhof

Auf dem Ettlinger Friedhof wird voraussichtlich Mitte November der Weg zwischen Feld 28 und 29 erneuert. Während dieser Maßnahme, die rund zwei Wochen dauern wird, haben Friedhofsbesucher erschwerten bzw. zum Teil keinen Zugang zu den Gräbern, die an diesem Weg liegen. Die Familienangehörigen wurden in einem persönlichen Schreiben darüber informiert.

Hintergrund der Maßnahme ist der Zustand des Wegeabschnittes, der inzwischen die ein oder andere Schadstelle aufweist und entsprechend überarbeitet werden muss, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Nähere Auskunft erhalten Sie unter stadtbauamt@ettlingen.de oder unter 0 72 43/1 01 – 5 19.

DI, 8. NOV. 2022 ■ 19.00 UHR
Ev. Paulusgemeinde ■ Schlesierstr. 3

WAS SIND NAHTOD ERFAHRUNGEN?

Verändern sie meinen Umgang mit dem Tod?

VORTRAG

Johanna Nientiedt

Palliativfachkraft

Die Referentin berichtet über ihre eigene Nahtoderfahrung und wie diese ihr Leben veränderte.

Außerdem berichtet sie über den Stellenwert von Nahtoderfahrungen im Rahmen der Sterbegleitung und über oft tabuisierte Nahtoderfahrungen Trauernder.



Hospizdienst Ettlingen
www.hospizdienst-ettlingen.de

Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten. Teilnahmebescheinigung wird erstellt.



Büchertisch der Buchhandlung Abraxas



evangelische Paulusgemeinde Ettlingen

50 Jahre offertta – die Polizei feiert mit

Vom 29. Oktober bis zum 6. November findet wieder die Verbrauchermesse offertta in der Messe Karlsruhe in Rheinstetten statt. Das Polizeipräsidium Karlsruhe nimmt das 50-Jährige der offertta zum Anlass, in diesem Jahr mit einem noch größeren Stand und einem umfangreichen Informationsangebot vertreten zu sein.

Die Einstellungsberatung ist an den Wochenenden sowie am Feiertag (Dienstag, den 1. November) vor Ort, um den jungen Besucherinnen und Besuchern den Polizeiberuf schmackhaft zu machen. Das Referat Prävention ist an allen Tagen für Sie da. Unsere Kolleginnen und Kollegen beantworten Ihnen wie gewohnt alle Ihre Fragen rund um die polizeiliche Kriminalprävention.

Sie interessieren sich für wirksamen Einbruchschutz? Sprechen Sie unsere Fachberater der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle an, die Sie kostenlos und neutral mit zahlreichen Exponaten beraten. In diesem Jahr verfügen wir wieder über eine Eventbühne, wo wir täglich ca. 15-minütige Impulsvorträge zu folgenden Themen halten:

- 11 Uhr - E-Mobilität (Rechtliche Einordnung und Anforderungen)
- 13 Uhr - Gefahren im Internet erkennen (bzw. Sondervorstellung*)
- 13.30 Uhr - Straftaten an Seniorinnen und Senioren (Trickbetrug / Trickdiebstahl)
- 14 Uhr - Einbruchschutz

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr auch unsere Kolleginnen und Kollegen der Polizeihundeführerstaffel dabei sind. An den Sonntagen (30. Oktober und am 6. November) wird ein Polizeidiensthund um jeweils 13 Uhr sein Können vorführen. Hierfür entfällt der Vortrag „Gefahren im Internet erkennen“. (Programmänderungen vorbehalten) Sie finden uns täglich von 10 bis 18 Uhr in der Halle 2, Stand i.38.

Infos zum Thema Verkehrsunfall- und Kriminalprävention, zum Opferschutz sowie zum Einbruchschutz finden Sie auch unter: <https://ppkarlsruhe.polizei-bw.de/> Verkehrsunfallprävention <https://www.gib-acht-im-verkehr.de/> <https://www.k-einbruch.de/>

BADIBABB auf YouTube

Auch zwischen den vom Kulturamt veranstalteten Mundartabenden gibt's die hiesige Sproch für Zwischendurch: **auf YouTube bei BADisch BABLE**. Der kostenfreie Mundartkanal aus Ettlingen zum Abonnieren! Einfach **YouTube** aufrufen und bei der Suche das Stichwort „**Badibabb**“ eingeben. Schon hat man in Wort und Bild Erfahrungen, Erinnerungen, Erlebtes, Ausgedachtes, Anekdoten, Gereimtes und Lieder. Mitten aus dem Leben gegriffen. Alles „In de Hoimadschbrooch“! Gugged un horched doch mol nei!

Für Dohlenaze vertraute Klänge, für alle anderen Übung, zum besseren Verstehen unserer Mundart.

Kauf einer Kompaktkehrmaschine

Die Kehrmaschine MAN Faun wurde im Oktober 2011 zugelassen und hat inzwischen 96.000 Kilometer und rund 6.500 Betriebsstunden „auf dem Buckel“. In den beiden vergangenen Jahren war die Maschine reparaturanfällig, die Reparaturkosten beliefen sich auf insgesamt 53.000 Euro. Eine wirtschaftliche Weiternutzung ist nicht möglich. Marktrecherchen haben ergeben, dass eine sogenannte Kompaktkehrmaschine ein geeigneter Ersatz wäre. Großer Vorteil: alle Komponenten der Maschine stammen aus einer Hand, somit beziehen sich auch Hersteller- und Produkthaftung auf ein Unternehmen. Zudem ist das Gerät kleiner und wendig. Bei einer erwarteten Lebensdauer der Maschine über zehn Jahre ist der Kauf einem Leasing aus Kostengründen vorzuziehen. Die Anschaffungskosten werden sich schätzungsweise auf 260.000 Euro plus minus 20 Prozent belaufen. Der Ausschuss stimmte zu, so dass nun die Ausschreibung erfolgen kann. Voraussichtlich 2023 könnte das Fahrzeug dann geliefert werden.

Verlängerung des Jahresvertrags Kanalreinigung und -inspektion

Zustimmung gab's vom Ausschuss auch für die Verlängerung des Jahresvertrags für die Kanalreinigung und Kanalinspektion, Kostenpunkt 363.000 Euro. Die Stadt ist durch die Eigenkontrollverordnung des Landes verpflichtet, die Abwasseranlagen regelmäßig zu reinigen und zu inspizieren. Die Untersuchungen dienen auch als Basis für die Sanierungsplanungen des Kanalsystems.

Der Vertrag mit einer Spezialfirma für die turnusgemäße Inspektion, baubegleitende Maßnahmen und sonstige Untersuchungen lief zum 8.6.2022 aus, bestand aber in stillschweigendem Einvernehmen weiter. Er war 2021 für ein Jahr abgeschlossen worden mit Verlängerungsoption um weitere drei Jahre. Die Firma hat sich als fachkundig und zuverlässig erwiesen, dieser ersten Verlängerung im Rahmen des Vertrags steht aus vergabe-rechtlicher Sicht nichts im Weg.

Bürgermeisterrunde begab sich in Klausur

Flüchtlingssituation, Raumplanung und digitale Infrastrukturen standen im Fokus

Einmal im Jahr begeben sich die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister bzw. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zusammen mit der Spitze der Landkreisverwaltung in Klausur. Um abseits vom Tagesgeschäft aktuelle Themen vertieft beraten zu können hatte Kreisvorsitzender Bürgermeister Thomas Nowitzki (Oberderdingen) vergangene Woche nach Bretzfeld-Bitzfeld in den Hohenlohekreis eingeladen.

Zentrales Thema war einmal mehr die Flüchtlingssituation, nachdem die Zahl der Menschen, die aus der Ukraine in den Landkreis kommen, weiter steigt. Zwar finden noch fast 60 Prozent privat eine Unterkunft, aber die Tendenz ist rückläufig, weshalb sich die Städte und Gemeinden auf erhöhte Zuweisungen einstellen müssen. Dies auch, weil ebenso die Zahl der Geflüchteten aus anderen Ländern deutlich steigt: mussten im August rund 40 Personen untergebracht werden, muss im Oktober mit über 80 Menschen gerechnet werden, was eine Verdoppelung bedeutet. Insgesamt müssen bis Jahresende von den Städten und Gemeinden voraussichtlich rund 600 Personen untergebracht werden. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel dankte, dass seitens der Kommunen für die kommenden Wochen bereits 200 freie Plätze gemeldet wurden und appellierte, die Anstrengungen fortzusetzen. Kreisvorsitzender Bürgermeister Thomas Nowitzki sieht es als wichtig an, die Geflüchteten verstärkt in den Arbeitsmarkt zu bringen, beispielsweise über die landkreiseigene Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft. Hier möchte man die Arbeit der Integrationsmanager einer detaillierten Analyse unterziehen, um daraus konkrete Erkenntnisse ableiten zu können.

Angesichts von immer mehr Wünschen und Vorstellungen, wie die nicht vermehrbaren Gemarkungsflächen im Hinblick auf Wohnen, Gewerbe, Landwirtschaft und Natur ausgestaltet werden sollten, kommt der Regionalplanung eine entscheidende Rol-

le zu. Deshalb berichtete der Direktor des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein (RVMO) Dr. Matthias Proseke zunächst über den aktuellen Stand der Gesamtfortschreibung des Regionalplans, bei dem nach der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit momentan über 140 Stellungnahmen abgearbeitet werden. Im Hinblick auf die Siedlungsentwicklung sprach sich Kreisvorsitzender Thomas Nowitzki für eine Flexibilität bzgl. der Flächenausweisung aus. Landrat Schnaudigel sagte in seiner Eigenschaft als Verbandsvorsitzender des RVMO zu, eine Lösung zu finden, die rechtskonform ist und den Belangen der Kommunen entspricht. Um die Erneuerbare Energien „Wind“ und „Sonnenenergie“ auf Freiflächen zu forcieren, hat die Landesregierung daneben beschlossen, hierfür mindestens zwei Prozent der Landesflächen auszuweisen. Der Bund macht daneben Vorgaben speziell für die Windenergie. Um planmäßig vorzugehen, zeigte der Verbandsdirektor die nächsten Verfahrensschritte im Rahmen von drei Teilfortschreibungen des Regionalplans „Freiflächen-Photovoltaik“, „Windenergie“ und „Weitere Erneuerbare Energien“ wie Biogas und Tiefengeothermie auf. Auch hier will der RVMO eng mit den Kommunen zusammenarbeiten.

Weitere Themen war ein einheitliches Vorgehen im Hinblick auf die digitalen Verwaltungsstrukturen der Kommunen und der Fortgang der Glasfasererschließung zusammen mit der Deutschen Glasfaser Holding GmbH sowie die Verbesserung der Mobilfunkabdeckung. Weiterhin sollen dafür Bundes- und Landesfördermittel beantragt werden. Kreisvorsitzender Thomas Nowitzki stellte fest, dass die Kommunen das Versagen des Staates im Hinblick auf eine flächendeckende Glasfasererschließung kompensieren müssen. Er plädierte für einen engen Schulterschluss zwischen den Kommunen. „Wir sind stark, wenn wir gemeinsam auftreten“, sagte er, „nur so werden die Städte und Gemeinden als ernstzunehmende Partner angesehen und können nicht auseinander dividiert werden.“

Hier spielt die Musik



Kommen Sie am Sonntag, den 30. Oktober um 11 Uhr mit auf eine musikalische Reise in der Sammlung mechanischer Musikinstrumente und Uhren im Museum Ettlingen. Musik, ja ganze Konzerte zu hören, ohne selbst ein Instrument betätigen zu müssen, gehört zu den lang gehegten Träumen des Menschen. Vor allem im 19. Jahrhundert nahm die Produktion von mechanischen Musikinstrumenten und Musikautomaten einen rasanten Aufstieg. Für jeden war hier etwas dabei. In riesigen Schränken schienen ganze Orchester verborgen zu sein, ob Oper, Swing oder Schlagermelodien, diese beeindruckenden Orchestrien boten jede Art von Musik - in hervorragender Tonqualität. Elektrische Klaviere bezauberten die vornehmen Salons mit konzertanten Einlagen. Polyphone, Drehorgeln und Musikautomaten spielten in Wirtshäusern und bei größeren Gesellschaften zum Tanz auf.

Auch die zarten Töne der Spielwerke, die sowohl in kostbaren Holztruhen in allen Größen als auch in winzigen Behältnissen wie Schmuckkästchen oder sogar Zahnbürsten erhältlich waren, begeistern bis heute die Menschen.

Die faszinierende Welt der Musik erleben Sie im Verlauf dieser unterhaltsamen wie sachkundigen Führung mit dem Sammler Thilo Florl am kommenden Sonntag um 11 Uhr im Ettlinger Schloss. Zwischen 10 und 14 Musikautomaten und Spieldosen werden während dieses einstündigen Rundgangs nicht nur erklärt, sondern auch musikalisch vorgeführt.

Treffpunkt: Museumskasse im Schloss
Dauer: 60 Minuten
Tickets: 3 €

Und schon mal vormerken:

Am Sonntag, 6. November lässt die Themenführung „Ein eingerichtetes Nestlein um Gott zu dienen“ in den neu eingerichteten barocken Salons im Ettlinger Schloss, den Alltag im markgräflichen Schloss zur Zeit der Markgräfin Sibylla Augusta wieder lebendig werden

Treffpunkt: Museumskasse im Schloss
Dauer: 60 Minuten
Tickets: 3 € zzgl. Eintritt



Corona

Alle Infoformate über Corona auf Landkreis-Website

Neben derzeit geltenden Verordnungen des Landes Baden-Württemberg sowie Informationen des Bundes und des Robert-Koch-Instituts gibt die Seite des Landratsamtes weiterhin einen Überblick über alle wichtigen Fragen. Diese betreffen beispielsweise Quarantäne-Regeln, die einrichtungsbezogene Impfpflicht, aber auch Bereiche wie das Reisen und Krankheitssymptome. Unter www.landkreis-karlsruhe.de/coronavirus finden sich weitere ausführliche Hilfestellungen.

Corona-Teststellen in Ettlingen

Alle Informationen und die Links zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf ettlingen.de/coronaschnelltest. Bitte beachten: die Liste und die darin enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit; die Teststationenbetreiber werden gebeten, Änderungen der Redaktion zeitnah weiterzugeben. Bitte bezüglich der Kosten vor Ort informieren.

Teststationen in der Kernstadt

Testzentrum Kaserne Am Lindscharren 4 – 6 macht Urlaub vom 5. bis 25. September
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7:30 – 14 Uhr und 16 – 19.30 Uhr, Sa., So. und Feiertag 10 – 16 Uhr; ohne oder mit Termin unter ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Real Huttenkreuzstraße 8
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 9 – 19 Uhr, ohne oder mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Kaufland Zehntwiesenstr. 47
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr; ohne oder mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Testzentrum am Albgaubad Luisenstraße 14
Öffnungszeiten Mo. – So. 8 – 17 Uhr, ohne oder mit Termin, testzentrum-albgaubad-ettlingen@web.de sowie testzentrum-albgaubad-ettlingen.de

Drive In Teststation Carl-Metz-Straße 28
Öffnungszeiten Mo. – Fr. 7 – 13 Uhr, Sa. 8-14 Uhr, So. 14-19 Uhr ohne und mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststelle BCE Am Hardtwald 8 – 10
Öffnungszeiten Mo. und Do. 7 – 10 Uhr, ohne und mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststationen in Ortsteilen

Teststation Da Pino Bruchhausen Alemanenweg 14
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung unter der 0157 32645511

Spuckteststelle Oberweier

Lothringer Str. 7 R/T Laboratories & Diagnostics

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung, telefonisch unter 0176 20803132 oder 0170 5864825

Claudis Testzentrum Oberweier

Am Teilacker 7

auch PCR Tests, Öffnungszeiten Mo. – So. 7 – 20 Uhr, nur nach tel. Vereinbarung, 07243 715523 oder 0170/8876191.

Gratis Teststelle Schluttenbach

Schönblick 25

Öffnungszeiten (ohne Anmeldung) Mo. – Fr. 9 – 9.30 Uhr und 18 – 18.30 Uhr, Sa., So. und Feiertag 10 – 10.30 Uhr Ohne oder mit Termin test.ettlingen@gmail.com, Tel. 0151 20641912

Teststation Spessart beim Netto

Im Stecken

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 19 Uhr, ohne Termin

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Schillerstraße 7 – 9, Tel. 07243 101-146, E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (leichte Sprache): www.ettlingen.de/inklusion

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177 6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243 54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243 523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, aktuell nur unter 0721 9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. **Das Café Vielfalt im K 26, Kronenstrasse 26 ist am 6. Dezember von 16 bis 18 Uhr wieder geöffnet**

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243 12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de
Vom 30.10. bis 6.11. machen wir Herbstferien, bis dahin und danach erreichen Sie uns telefonisch von Mo. bis Do., 9 bis 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Babymassage für Babys im Alter von 6 Wochen bis 6 Monate

Beginn am **Donnerstag 10.11., 10 Uhr**
Der Kurs wird aus 4 Terminen (1x/Woche) bestehen und kostet 68 € für Nichtmitglieder / 60 € für Mitglieder.
Anmeldungen bitte an info@effeff-ettlingen.de bzw. telefonisch über unser Büro, da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist.

Kunst-Treff aus dem effeff

In diesem Sinne bieten wir 1x im Monat einen offenen Kunst-Treff für Menschen mit UND ohne Behinderung an, die Spaß an der Malerei haben.

Das 1. Treffen (ursprünglich am Mittwoch, 26.10. geplant) muss krankheitsbedingt auf **Mitwoch, 23.11. ab 17 Uhr** verschoben werden. Leitung: Florencia Rodriguez
Der Kurs ist kostenfrei. Materialien sind vorhanden.

Anmeldungen bitte an
info@effeff-ettlingen.de bzw. telefonisch über unser Büro.

Quartiersentwicklung „Musikerviertel und rundum“ – Neu:**Frischluftdisco im Quartier**

Am **Freitag, 28. Oktober von 17 bis 18:30 Uhr** im Gatschinapark, Voraussetzung ist trockenes Wetter!

Freiwillige Teilnahmegebühr: € 2,50, Tel. für Rückfragen: 0151 15374313

Veranstaltungen**Donnerstag, 27. Oktober:**

08:45 Uhr Betreute Spielgruppe

09:00 Uhr für Migrantinnen, Fortgeschrittenkurs

16:00 Uhr Offenes Café

Freitag, 28. Oktober:

09:30 Uhr Multikulti Krabbelgruppe

16:00 Uhr Russische Krabbelgruppe

17:00 Uhr Frischluftdisco im Quartier

Samstag, 29. Oktober:

14:00 Uhr Nähkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. ist für sieben Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe zuständig.

Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater betreuen lassen oder in einem Tigerhaus? Sie haben selbst Interesse als Kindertagespflegeperson zu arbeiten?

Unsere Fachberatungen sind zur telefonischen oder persönlichen Beratung in der Geschäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie da. Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen persönlichen Beratungstermin für Sie. Unsere telefonischen Sprechzeiten sind: Mo. – Fr. 8:30 – 12 Uhr, Di. + Do. 13 – 16:30 Uhr
Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an uns richten.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V., Epernayer Straße 34, Ettlingen, www.tev-ettlingen.de, Tel. 07243 945450, E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Bürgertreff Neuwiesenreben**„Pubertät: Aufbruch, Umbruch – kein Zusammenbruch!“**

Vorsicht: Umbauarbeiten im Gehirn! Mitunter erkennen Eltern ihre pubertierenden Kinder nicht wieder – so stark sind die körperlichen und seelischen Veränderungen, die Jungen und Mädchen durchmachen. Auf die eine und andere Weise erleben die meisten Eltern die Pubertät ihrer Kinder als dramatischen Einschnitt ins Familienleben. Was nicht erstaunt angesichts der fundamentalen Umbauarbeiten im Gehirn von Jugendlichen.

Viele Eltern fürchten sich vor der Pubertät ihrer Kinder, weil sie diese Zeit auf Konflikte reduzieren, mit Krisen gleichsetzen. Gleichwohl entsteht aus der Krise vielfach etwas Neues, entpuppt sich aus dem kindlichen Ich schließlich ein junger Erwachsener. Dabei ist immer wieder die Unterstützung der Eltern wichtig – selbst, wenn sie mitunter darin besteht, im richtigen Moment loszulassen! Diese Krisen sind für Eltern eine Chance, in eine neue partnerschaftliche Beziehung zu den heranwachsenden Kindern zu treten - eine Beziehung, die nicht auf Macht und Kontrolle aufbaut, sondern von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Achtung geprägt ist.

Wie können Eltern ihren Kindern in dieser Zeit hilfreich zur Seite stehen? Aufbauend auf dem Konzept „Starke Eltern – Starke Kinder“ möchte der Kurs „Pubertät: Aufbruch, Umbruch – kein Zusammenbruch“ die positiven Seiten dieser Lebensstufe betrachten. Er möchte Eltern vermitteln, wie sie auch in konfliktgeladenen Situationen den Familienalltag gelassen meistern können. Auch 2022 bietet der Kinderschutzbund Karlsruhe

wieder Pubertätskurse an. Ab Freitag, 11. November, im Bürgertreff Neuwiesenreben, Berliner Platz 2, Ettlingen (19 – 21.30 Uhr). Für Familien in besonderen Lebenslagen (Migrationshintergrund mit besonderen Lebenslagen, alleinerziehend, einkommenschwach, Trennung, Scheidung, Gewalterfahrung, Mehrlingsversorgung, u.ä.) sind die Kurse kostenfrei (Eigenanteil 10,-€).

Weitere Informationen zu den Inhalten des Elternkurses, zu Terminen oder zur Anmeldung gibt es beim DKSB Ortsverband Karlsruhe e.V. unter der Telefonnummer: 0721/842208, Anmeldung über Ingrid Maierhofer-Edele: maierhofer-edele@kinderschutzbundkarlsruhe.de

Bürgertreff im Fürstenberg**Aktuelles**

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West. „**Heilsame Wickel & Auflagen**“ ein besonderer Vormittag am **28.10. im Eltern Café, 10 bis 11.30 Uhr**

Was tun bei Halsschmerzen? Was hilft am besten bei Ohrenschmerzen? Wie funktionieren Wadenwickel? Was bringt Linderung bei Rückenschmerzen?

Eine Kinderkrankenschwester (Mutter von vier Kindern) zeigt uns alternative Heilmittel aus „Omas Zeiten“ und berichtet uns von ihren Erfahrungen.

Willkommen sind Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren. Die Eltern dürfen sich auf eine gesellige Runde, mit Kaffee und inspirierendem Austausch freuen. Auf die Kinder warten viele tolle Spielmöglichkeiten.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,

Klostergasse 1

Handy: 0176 38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach tel. Terminvereinbarung. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum:

Am 30. November laden wir ab 14:30 Uhr zum Seniorennachmittag in die Schlossgartenhalle ein.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen: Der nächste Termin findet am 2. November ab 15 Uhr im Begegnungszentrum, Klostergasse 1 statt

Einsatz von DemenzhelferInnen

bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien GmbH & Co. KG,
68789 St. Leon-Rot, Opelstraße 29,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck.
Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de

Senioren

Bewegte Apotheke

Begleiteter, einstündiger Spaziergang durch Ettlenger Parks mit leichten gymnastischen Übungen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann mit normaler, wetterangepasster Kleidung erfolgen. Treffpunkt um 10 Uhr vor der jeweiligen Apotheke. Ein Angebot des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Kooperation mit den Apotheken.

Die nächsten Termine:

Freitag, 28. Oktober, Schloss Apotheke

Dienstag, 1. November, Allerheiligen - keine bewegte Apotheke

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro, Klostersgasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101-524 (Rezeption), 101-538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 1233397

„Café am Rosengarten“

Wir laden Sie montags bis freitags von 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Hobby-Radler „Große Tour“

Wir treffen wir uns zur Wanderung am **4.11. um 10 Uhr** am Parkplatz Freibad Ettlingen. Tourenführer: Monika Kühnel, Tel. 9398640 und Maya Reich, Tel. 93489

Lesung im Café



Passend zur Frankfurter Buchmesse mit dem Schwerpunkt Spanien gibt es am

Mittwoch, 9. November, 15 Uhr im

Café am Rosengarten im Begegnungszentrum Geschichten von bekannten Schriftstellern über „Gefährliche Ferien“ in Spanien zu hören.

Lesung im Café

Plakat: A.-B. Brandel

Der Herbst ist Lesezeit.

Lehnen Sie sich zurück, genießen Sie Kaffee und Kuchen und lauschen Sie bei einem Glas Sekt den abgründigen Erlebnissen.

Es liest: Anne-Bärbel Brandel

„Karte ab 65“

Abfahrt ist am **Dienstag, 8. November um 10:31 Uhr** ab Stadtbahnhof Ettlingen.

Fahrt nach Baden-Baden auf den Merkur. Anmeldung ab sofort im Begegnungszentrum, Tel. 07243 101524

Seit 1995 – Graue Zellen auf Reisen

Abschiedstour

Und bei uns im Begegnungszentrum, wo sie vor 27 Jahren ihren Weg begonnen haben, werden sie ihre beiden letzten Auftritte haben! Denn leider geht die Ära der Grauen Zellen nun zu Ende. Und sie sagen: „Wir wissen, wir müssen uns trennen. Wir wissen auch, warum diese Trennung geschieht.

Angefangen haben wir 1995 mit 12 Akteuren. Jetzt stehen nur noch 5 auf der Bühne. Naja, letztlich sind wir ja ein Seniorenkabarett ...

Jetzt wollen wir uns mit unserem letzten Programm bei unserem Publikum in Ettlingen bedanken für die Aufmerksamkeit, Treue und natürlich die Begeisterung, die uns entgegengebracht wurden. Wir sagen Ihnen allen mit einem lachenden und einem weinenden Auge zum Abschied leise – **Servus!**“

Letzte Termine:

Sonntag, 20.11. und Samstag, 26.11., jeweils 15.00 Uhr

Für den 20.11. beginnt der Vorverkauf ab sofort im Begegnungszentrum, Ticketpreis 12 €.

„Rot, rot, rot sind die Rosen“

Wer kennt ihn nicht, diesen Schlager? Passend zur Einweihung des Cafés im Begegnungszentrum unter dem neuen Namen:

„Café am Rosengarten“ nahm **Karl Jergler** mit seinem Akkordeon die Gäste, die überaus zahlreich erschienen sind, mit auf eine beschwingte Entdeckungsreise zu bekannten Schlagern und Melodien von bekannten Interpreten, die von Rosen erzählen:

„Weiße Rosen aus Athen“, „Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein“ durften nicht fehlen. Aber auch zu „Caprifischer“ und „Nordseewellen“ wurde kräftig geschunkelt, mitgesungen, mitgesummt. Es herrschte Hochstimmung.

Der Name für das Café wurde gelobt, die geschmackvolle Dekoration (natürlich mit Rosen!) und das neue Angebot, einmal im Monat „Kaffeehausmusik“ zu genießen, wird hoffentlich weiterhin gut angenommen werden.

„Sag Dankeschön mit roten Rosen“ - das geht an die Ideengeber und an das Team des Cafés, das alle Hände voll zu tun hatte, den roten Sekt, Kaffee und Kuchen den Gästen zu reichen. - Anne-Bärbel Brandel, Seniorenbeirätin

Veranstaltungstermine

Der Kurs: **„Wer rastet, der rostet“** findet nicht statt.

Freitag, 28. Oktober

10.45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl

14.00 Uhr – Interessengruppe „Aktien“

18.00 Uhr – Kegeln - Huttenkreuz

Montag, 31. Oktober

14.00 Uhr – Handarbeitstreff

14.00 Uhr – Skat

14.00 Uhr – Mundorgelspieler

17.00 Uhr – Line Dance Gruppe „Old Folks“

Dienstag, 1. November – Feiertag

Mittwoch, 2. November

10.00 Uhr – Englisch „Refresher“

09.45 Uhr – Gymnastik 1 – DRK

11.00 Uhr – Gymnastik 2 – DRK

14.30 Uhr – Doppelkopf

15.00 Uhr – Katholischer Frauenbund

Donnerstag, 3. November

11.00 Uhr – Fit am Stuhl

13.30 Uhr – Gospelsinggruppe

14.00 Uhr – Freundeskreis 38/39

15.00 Uhr – Jahrgangstreffen 27/28

15.00 Uhr – Geselliges Singen

Freitag, 4. November

09.30 Uhr – Sturzprävention

10.00 Uhr – Wanderung der Hobby-Radler „Große Tour“

10.45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl

14.00 Uhr – Interessengruppe „Aktien“

14.30 Uhr – „Wagner Stammtisch“

Computer-Workshops

Freitag, 28. Oktober – Windows 10/11, mit Grafik – Tablet arbeiten

Mittwoch, 02. November – Fernsehsendungen aus der Mediathek downloaden

Donnerstag, 3. November – Smartphone mit Android für Einsteiger

Freitag, 4. November – PC-Grundwissen f. Einsteiger Windows 10/11

jeweils um 10 Uhr, Anmeldung erforderlich.

Unkostenbeitrag: 5 €, Nähere Informationen in unserem Flyer

oder unter www.bz-ettlingen.de/Veranstaltungen/PC-Smartphone

Eigene Smartphones, Tablets oder Laptops sind mitzubringen.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89

Sprechstunde dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr

Handy: 0171 5426184

Yoga auf dem Stuhl

montags um 9:00 Uhr und um 10:15 Uhr

Sturzprävention

dienstags um 9:30 Uhr und um 10:45 Uhr

Offenes Singender „Weststadlerchen“

dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr

Boule „Die Westler“

bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Die „Entensee-Radler“ gehen bei gutem Wetter am 27. Oktober wieder auf Tour. Treffpunkt um 10 Uhr Ahornweg 89

Offener Treff

donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Jugend

Kinder- und

Jugendzentrum Specht

Wir sind für euch da

Wenn euch irgendetwas beschäftigt oder auf dem Herzen liegt, stehen wir euch jederzeit beratend zur Seite. Meldet euch einfach bei uns.

Aktuelles

Das Herbstferienprogramm und alle Infos zur Halloweenparty findet ihr auf unserem Flyer und wie gewohnt auf www.kjz-specht.de/ferienangebote/Herbstferien/

Wir suchen:

Für unsere Halloween-Party am 31.10.22 suchen wir noch dringend alte Leintücher/ Stoffe in weiß oder schwarz. Bitte von Stoffspenden anderer Art absehen. Danke!
Für unser beliebtes Töpferangebot wünscht sich das Kinder und Jugendzentrum Specht eine neue Waschbecken-Unterschrank-Kombination.

Kindergeburtstage

Da unsere bisherige Fachkraft es leider zeitlich nicht mehr schafft, die Kindergeburtstage mit euch zu feiern und zu begleiten, suchen wir ab sofort eine Person die die Kindergeburtstage begleiten kann. Ihr kriegt eine Aufwandsentschädigung in Höhe der Ehrenamtlichen Pauschale.

Wir können leider auch keine (betreuten) Kindergeburtstage mehr annehmen außer für Tonstudio oder Töpfern.

Boxen

Das Boxen findet wieder mittwochs von 18 bis 19 Uhr statt.

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet Montag bis Freitag ,12 – 14 Uhr, 3,50 € (beim Kauf einer 10er-Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis), den aktuellen Speiseplan findet ihr unter www.kjz-specht.de

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

Montag bis Mittwoch, 14 – 16 Uhr, 3,00 € pro Wochentag, ein Probetermin ist kostenlos, bei Interesse einfach melden.

Montagstreff 14:30 – 18 Uhr**Töpferkurs für Erwachsene***

Montag, 18.30 – 21.30 Uhr, 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch. Der Kurs umfasst 6 Einheiten und findet ab vier Personen statt. ACHTUNG: Aufgrund von Krankheit muss dieser Kurs bis Ende des Jahres entfallen. Neuer Kursbeginn ist demnach voraussichtlich der 9.01.2023.

Dienstagstreff 14:30 – 18 Uhr

Jungstreff (ab 11 Jahren) Mittwoch, 15:30 – 17:30 Uhr

Boxtraining (ab 10 Jahren) (noch bis Ende Oktober 2022) Mittwoch, 18 – 19 Uhr

Kidstreff* (6-10 Jahre) Donnerstag 15:30 – 17:30 Uhr

Mädchentreff (ab 11 Jahren) Freitag 15:30 – 17:30 Uhr

Offener Treff (ab 14 Jahren) Mittwoch 18 – 21 Uhr, Freitag 18-22 Uhr und jeden 2. u. 4. Samstag im Monat

Offenes Töpfern für Jugendliche, Erwachsene & Senioren

Das offene Töpfern findet freitags von 18 bis 21 Uhr statt. Die Teilnahme kostet pro Abend 8 Euro + Materialkosten für Ton nach Verbrauch.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht möglich, da es sich hier um ein offenes Angebot handelt.

* Anmeldung erforderlich: unter 07243 4704, über WhatsApp 0157 34747043 oder per E-Mail jz.ettlingen@awo-ka-land.de



Programm

Plakat: Lucas Herzog

Multikulturelles Leben

Großelternprojekt „Generationen begegnen sich“

Sie haben Kinder im Betreuungsalter zwischen 1 und 3 Jahren? Sie würden sich über etwas eigene Zeit und Entlastung freuen? Unser wöchentlicher Treff, Seniorinnen und Kinder (SeKi) im K26 Begegnungsladen in der Kronenstraße 26, bietet Ihnen mittwochs um 15 Uhr diese Möglichkeit (ausgenommen Schulferien). Sind Sie daran interessiert? Dann melden Sie sich bei Frau Cornelssen: Tel. 07243 373830 - Mobil: 0170 5412629 oder E-Mail: bcornelssen@gmx.de

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

2. November: Día de muertos (Tag der Toten)

Der *Día de Muertos* ist einer der wichtigsten mexikanischen Feiertage und wird im ganzen Land gefeiert. Die Menschen zelebrieren den Tod und das Leben und gedenken ihrer Verstorbenen. In ihrer Kultur gilt der Tod als natürliche Phase des Lebens und als Anfang

für ein neues Leben in einer anderen Welt. Der Volksglaube besagt, dass die **Seelen der Toten am Día de Muertos zurückkehren** und ihren geliebten Menschen im Diesseits einen Besuch abstatten.

Er entstand vor mehreren Tausend Jahren in den Kulturen der **Azteken** und hat nichts mit Halloween zu tun, welche als finstere Nacht des Schreckens und Unheils gilt. Der Tag der Toten erstreckt sich über drei Tage in einer Explosion der Farben und lebensbejahender Freude. Der Tod wird nicht als düsteres und trauriges Tabuthema gesehen, sondern wird zelebriert, die Menschen zeigen ihren verstorbenen Familienmitgliedern Liebe und Respekt. Dazu werden die Friedhöfe und Straßen in den Tagen zuvor mit vielen Blumen und kunstvoll gestalteten Papiergirlanden geschmückt. Typisch sind hierbei die gelborangen Tagetesblumen, die das leuchtend gelbe Bild auf den Friedhöfen ausmachen. Das Herzstück der Feierlichkeit ist ein **kleiner Altar (ofrenda)**, entweder zu Hause oder auf dem Grab des Verstorbenen, liebevoll geschmückt mit bunten Blumen und reichlich Gaben wie Blumen, Kerzen, süßen Hefebrot, Totenköpfen (*calaveras*) aus Zucker und Fotos. Die Menschen erinnern sich an ihre Verstorbenen und schwelgen bei einem fröhlichen Fest mit Musik und Essen in Erinnerung an die schönen Momente. Symbolisch für den Tag der Toten ist auch die **Catrina** geworden, eine elegante Skelettfrau. Das noble Erscheinungsbild von „La Catrina“ hatte ursprünglich die Bedeutung, sich über die Oberschicht lustig zu machen. So schminken sich viele Leute auch als Skelett und ziehen in bunten, eleganten Kleidern durch die Straßen.



Foto: pexels.de

Lokale Agenda

Weltladen

Rum Varadero – fair gehandelt!

Was braucht man für einen guten Rum? Guten Rohrzucker, gutes Wasser und ein gutes Händchen für den typisch kubanischen Rum. Alle diese Bedingungen treffen bei der Herstellung des Varadero-Rums zusammen, der von EL PUENTE in Deutschland vertrieben wird.

Rum entsteht aus vergorenem Zuckerrohrsaft, der danach destilliert wird. Varadero Rum wird dann zur Reife in Holzfässer gefüllt, die vorher schon zur Lagerung von Bourbon-Whiskey verwendet wurden. Je länger der Rum im Fass reift, desto dunkler wird seine Färbung und desto sanfter und reifer sein Aroma.

Der kubanische Rum Varadero wird in der Fabrik CubaRon hergestellt. Beim Rum ist die Region des Zuckerrohranbaus ausschlaggebend für die Charakteristika des Endproduktes. Die Gegend um die Stadt Santiago de Cuba ist für ihr qualitativ sehr hochwertiges Zuckerrohr und ihr gutes Wasser bekannt - unverzichtbare Dinge für einen herausragenden Rum. CubaRon bezieht das Rohmaterial ausschließlich von ausgewählten Zuckerbauern aus der Sierra Maestra, die die Melasse für die Rum-Produktion nach Santiago de Cuba liefern, in die Fertigungsanlage 'Nave Don Pancho', die ältesten Destillerie auf Kuba.

Unser Handelspartner ist das staatliche Unternehmen CIMEX, das den Rum in Zusammenarbeit mit dem deutschen Fairhandelshaus EL PUENTE nach den strengen Regeln des Fairen Handels vermarktet. Für alle Mitarbeiter werden Sozialversicherungsbeiträge und ein Gehalt weit über dem Mindestlohn des Landes gezahlt.

Es gibt im Weltladen den fair gehandelten Rum Varadero mit 3-, 5-, 7- und 15-jähriger Reifezeit.

Der helle **3-Jährige** eignet sich ideal zum Mixen von Cocktails und für Longdrinks.

Der goldbraune **5-Jährige** hat mit seiner sanften Farbe schon ein schönes Aroma erreicht.

Der **7-Jährige** sollte pur bei Zimmertemperatur genossen werden. Er hat ein mildes, weiches und würziges Aroma und eine goldbraune Farbe.

Der **15-Jährige** ist ein besonderer Tropfen. Seine goldbraune Farbe und sein sanftes, ausgewogenes Aroma macht ihn handwarm getrunken zum Liebling von Rumkennern. Besuchen Sie uns im Weltladen in der Leopoldstr. 20 und liebäugeln Sie mit diesen erlesenen fair gehandelten Destillaten. Wenn Sie einen typischen, guten Rum aus Cuba trinken möchten, sind Sie mit dem Rum Varadero auf jeden Fall an der richtigen Adresse. Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Samstag von 10 - 13 Uhr,

www.weltladen-ettlingen.de; Tel. 945594

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Energiespartipps rund um das Kühlen und Gefrieren

Kühl- und Gefriergeräte sind im Gegensatz zu anderen Haushaltsgeräten im Dauerbetrieb und haben daher einen großen Anteil am Gesamtverbrauch. In den letzten Jahren

wurde an einer besseren Wärmedämmung, neuartigen Verdichtern und größeren Wärmetauscherflächen gearbeitet, so dass neuwertige Geräte der Energieeffizienzklasse A heute über 60 Prozent weniger Strom als alte Geräte der Energieeffizienzklasse G verbrauchen.

Messen Sie den Stromverbrauch Ihres Gerätes mit einem Messgerät, das Sie bei den Stadtwerken leihen können – für Strom- und Gaskunden ist die Ausleihe kostenfrei. Messen Sie die Verbrauchsdaten über 24 Stunden (am besten den Mittelwert von zwei bis drei Tagen) und multiplizieren Sie ihn mit 365. Vergessen Sie dabei nicht den Verbrauch des eventuell im Keller angeschlossenen Zweit-Kühlschranks.

Tipps für Kühl- und Gefriergeräte

- Vermeiden Sie für Kühlgeräte sonnige und warme Standorte. Durch die hohe Umgebungstemperatur erhöht sich der Energieverbrauch.
- Verzichten Sie beim Kauf eines Kühlschranks auf ein Gefrierfach, wenn Sie bereits ein Gefriergerät haben. Dadurch können Sie den Stromverbrauch des Kühlschranks um bis zu 30 Prozent reduzieren.
- Lebensmittel nicht länger als nötig aus dem Kühlschrank entnehmen. Denn je wärmer das Kühlgut, desto höher ist der nötige Kühlaufwand und Strombedarf.
- Vereiste, verschmutzte oder marode Türdichtungen abtauen, putzen oder ersetzen. Undichte Türen erhöhen den Stromverbrauch.
- Halten Sie die Lüftungsgitter bei Stand- und Unterbaugeräten frei und sauber. Die Abwärme des Gerätes wird so gut abgeführt und der optimale Kühlbetrieb ist gewährleistet.
- Beim Neukauf die richtige Größe bei Kühl- und Gefriergeräten wählen: Pro Person sollten 60 bis 70 Liter Nutzinhalt für Kühlschränke und 40 bis 80 Liter Nutzinhalt für Gefriergeräte eingeplant werden.
- Die optimalen Temperaturen betragen im Kühlschrank +7 °C und beim Gefriergerät -18 °C.
- Prinzipiell sind Gefriertruhen energiesparender als Gefrierschränke. Behalten Sie den Überblick über den Vorrat in Ihrer Gefriertruhe, lange Öffnungs- und Suchzeiten erhöhen den Energieverbrauch.
- Vereisungen (Reifansatz) erhöhen ebenfalls den Energieverbrauch. Öffnen Sie daher die Türen nur kurzzeitig. Legen Sie nur abgefüllte und abgedeckte Speisen ins Gefrierfach und tauen Sie dieses regelmäßig ab.
- No-Frost-Gefriergeräte oder Geräte mit unterschiedlichen Temperaturzonen (0°C-Fächer) haben in der Regel einen höheren Energieverbrauch als vergleichbare konventionelle Geräte. (Quelle: ASEW GbR)

Weitere Tipps finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke Ettlingen unter www.sw-ettlingen.de/energiepakt.



Bäder

Geänderte Bade- und Saunazeiten wegen Herbstferien

Im Albgaubad

Montag, 31.10.:

Hallenbad: 13 bis 20 Uhr wg. Ferien geöffnet.
Sauna: geschlossen

Dienstag, 01.11. (Allerheiligen):

Hallenbad: 10 bis 20 Uhr

Sauna: 10 bis 20 Uhr (Gemischt)

An allen übrigen Tagen gelten die aktuellen Bade- und Saunazeiten.

Informationen: Telefon: 07243 101-811

E-Mail: baederverwaltung@sw-ettlingen.de

Homepage: www.baeder-ettlingen.de oder www.albgaubad.de

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Suchtprävention am AMG

Auch in diesem Jahr konnten wir am 7. und 8. November einen gern gesehenen Gast zur ersten **Präventionsveranstaltung** des neuen Schuljahres am AMG begrüßen.

Frank Milbich ist seit 2005 trockener Alkoholiker und hält seit vielen Jahren Vorträge an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, in denen er sehr offen über sein Leben und seinen Alkoholmissbrauch spricht. Herrn Milbich gelingt es immer wieder, mit den Schülerinnen und Schülern über das Thema Alkohol ins Gespräch zu kommen. Sehr ehrlich und authentisch erzählt er seine persönliche Lebens- und Leidensgeschichte und macht so die Gefahren im Umgang mit Alkohol für seine Zuhörerschaft erfahrbar. Die Schülerinnen und Schüler nutzten im Anschluss die Gelegenheit, ihre persönlichen Fragen an Herrn Milbich zu stellen, der gerne und ausführlich Rede und Antwort stand.

Wir bedanken uns bei den **Stadtwerken Ettlingen** für die großzügige Finanzierung dieser Vorträge und hoffen, auch im nächsten Jahr Herrn Milbich wieder am AMG begrüßen zu können.

Im Folgenden zwei Schülerstimmen zur Veranstaltung:

„Kurz nach Schuljahresbeginn kam Frank Milbich, ein seit 16 Jahren trockener Alkoholiker zu den achten Klassen an unsere Schule, um uns zu erklären, welche Gefahren Alkohol mit sich bringen kann und welche Erfahrungen er selbst mit dem Thema Alkohol gemacht hat. Dabei schaffte er es, uns mit seiner Lebensgeschichte beizubringen, dass Alkohol in einer gewissen Weise ein Genussmittel sein kann, es aber auch schnell zu einer Sucht und somit weitere schlimme Folgen haben kann.“

Sarah

„... Gleich zu Beginn erklärte uns Herr Milbich, dass wir unsere Fragen ohne Zurückhaltung und Scheu stellen sollten. Sofort schossen viele Arme in die Höhe. Und so beantwortete er diese ganz ehrlich und offen und begann uns somit seine Lebensgeschichte zu erzählen. Schon als 14-Jähriger hat er angefangen, Alkohol zu trinken und wurde so langsam abhängig. Er gestand uns, dass er in seinen schlimmsten Suchtzeiten sogar einmal seinen Sohn im tiefsten Winter vor dem Supermarkt vergessen hatte. Da war es erst einmal ruhig im Klassenzimmer. Durch die Offenheit und Ehrlichkeit von Frank Milbich verstehen wir es nun besser und bewundern auch, dass er kein Blatt vor den Mund nimmt.“

Lena

Eichendorff-Gymnasium

Willkommensfest

Am Vormittag des 15. Oktober fand das Willkommensfest für die neuen Fünftklässler und ihre Familien mit ihren Klassenlehrern statt. Im Coffee-Shop hatten Frau Zorn und ihr Team zu diesem Anlass alle Tische liebevoll für ein gemeinsames Frühstück gedeckt. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Schulleiterin Susanne Stephan kümmerten sich die Paten (Schülerinnen und Schüler aus den 9. und 10. Klassen) um „ihre“ Fünftklässler und machten Spiele in den Klassenzimmern. Währenddessen hatten die Eltern Gelegenheit, sich untereinander und die Klassenlehrerinnen und -lehrer besser kennenzulernen. Man tauschte sich über die Erlebnisse der ersten Schulwochen aus und auch über anstehende Termine, wie beispielsweise die Übernachtungsfahrt auf dem Döbel.

Ein wichtiger Tag für einen guten Start am EG!



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Thiebauthschule

Museumsbesuch: „Schau mich an!“

Am letzten Freitag sind wir mit unserer Kunstlehrerin und drei Müttern ins Ettlinger Schloss gegangen. Wir waren in zwei Gruppen eingeteilt. Die Gruppe eins hat sich als erstes Portraits angeschaut. Die Führung hat Anna Reich gemacht. Bei einem Bild zeigte der König sein schönstes Gewand und seinen schönsten Schmuck. Er hatte auch ein Papier in der Hand und zeigte damit, wie wichtig er war. So sahen die Selfies von früher aus.

Die Gruppe zwei war in dieser Zeit im Selfieraum, dort haben sie viele moderne, lustige Bilder gemacht. Anschließend haben wir die Gruppen getauscht.

Es war wirklich eine interessante Ausstellung.

Pestalozzischule

„Aus eigener Kraft“

So hieß ein Projekt, an dem alle Klassen der Pestalozzischule erfolgreich teilgenommen haben. Hierbei ging es um folgende Aspekte: Umweltschutz, Bewegung und Entzerrung der Bring- und Abholssituation vor der Schule.

Im Zeitraum zwischen dem 4. und dem 14. Oktober waren alle Kinder und auch Lehrpersonen dazu aufgefordert, den Hin- und Rückweg zur Schule möglichst oft zu Fuß, mit dem Roller, mit dem Fahrrad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Jede Klasse versuchte nun, möglichst viele Punkte zu sammeln, denn den drei bestplatzierten Klassen winkte jeweils ein Sachpreis! Für jeden aus eigener Kraft bewältigten Weg wurde ein Punkt vergeben. Nach einer Woche wurde der Zwischenstand bekanntgegeben, was den einen oder anderen ansprach, sein persönliches Ergebnis nochmal zu optimieren.

Am Ende eines zum Teil engen Kopf-an-Kopf-Rennens konnte sich die Klasse 4b den ersten Platz sichern, gefolgt von Klasse 3a auf Platz 2 und Klasse 1b auf Platz 3. Die erstplatzierte 4b durfte sich über eine Urkunde und ein Spike-Ball-Spiel freuen, das Ihnen von Frau Wörner als Anerkennung überreicht wurde. Die zweiten Sieger bekamen ein kooperatives Turmbauspiel und für Platz 3 gab es ein Wurfspiel.

Für das Engagement der Kinder und die Hilfe auch der Eltern möchte die Lehrerschaft sich herzlich bedanken! Hoffentlich können wir unsere neuen, guten Gewohnheiten weiterhin in den Schullalltag integrieren!

Wilhelm-Röpke-Schule

Hochseilgarten als Vertrauensprobe

Die neue Eingangsklasse E5 des Wirtschaftsgymnasiums traf sich mit ihrer Klassenlehrerin Frau Dentz am 16.09.22 um 8:45 Uhr vor dem Hochseilgarten in Durlach. Dieser Ausflug sollte dabei helfen, die Klasse schneller miteinander vertraut zu machen. Zu Beginn

wurden mehrere Spiele gespielt, bei denen die neuen Schüler:innen sich als Team beweisen mussten. Gegenseitiges Helfen und Vertrauen standen immer im Vordergrund. Außerdem sollte



Foto: Trainer

durch die Übungen gezeigt werden, dass man sich aufeinander verlassen kann. Als es dann hoch hinaus ging, waren die einzelnen Schüler:innen nämlich dazu verpflichtet gewesen, sich gegenseitig zu sichern, damit keine Gefahr entstehen konnte. Am Ende wurde klar, dass die Eingangsklasse alle Aufgaben gemeinsam meistern konnte. Der Vormittag im Hochseilgarten hat uns sehr viel Spaß bereitet. Die kommenden drei Jahre werden nun sehr spannend und alle freuen sich auf die gemeinsame Zeit.

Bericht: Romy Sauer

Albert-Einstein-Schule

Kennenlertage der neuen TG-Klassen

Die erste Schulwoche begann für die 53 Schülerinnen und Schüler, die seit Schuljahresbeginn am Technischen Gymnasium (TG) der Albert-Einstein-Schule (AES) in den Profilen Mechatronik, Informationstechnik sowie Technik und Management auf ihr Abitur hinarbeiten, mit Kennenlertagen. Erstmals wurde diese Veranstaltung in diesem Jahr mehrtägig in Form einer Jahrgangsfahrt vom 14.09. bis 16.09.2022 in Neustadt an der Weinstraße durchgeführt.

Im Zentrum standen dabei vor allem Teambuilding-Maßnahmen, die von einer Reihe von Kennenlernspielen sowie einer digitalen Schnitzeljagd durch Neustadt begleitet waren. Daneben fanden aber auch Workshops zum Thema selbstorganisiertes Lernen sowie Zeitmanagement auf dem Programm, um die neuen TGLer für die dreijährige Oberstufe fit zu machen.

Neben sieben Kolleginnen und Kollegen der AES nahm auch die Schulsozialarbeiterin Frau Voegele an der Veranstaltung teil und unterstützte diese tatkräftig, wofür ihr Dank gilt.



Foto: S. Ams

Sozialkompetenztraining des einjährigen Berufskollegs

Neue Schule, das heißt nicht nur neue Fächer und Lehrer, sondern vor allem auch neue Mitschüler und damit ein Mix aus vielen verschiedenen Charakteren, die sich erst einmal

finden müssen. Aus diesem Grund beginnt für die neuen Klassen der Albert-Einstein-Schule (AES) das Schuljahr in den ersten Wochen mit einem Sozialkompetenztraining, zu welchem sich das einjährige Berufskolleg BKFH, eine Kooperationsklasse der AES mit der Bertha-von-Suttner-Schule, gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Seidenstücker vor einigen Tagen zusammenfanden.

Unter Anleitung von Herrn Stahlberger mussten die Schülerinnen und Schüler im Interim, einem Außenstandort der AES auf dem Papyrusgelände, eine Reihe von Aufgaben meistern, zu deren Lösung die Klassengemeinschaft als Ganzes gefordert war. Obschon diesen Aufgaben ein spielerischer Charakter innewohnte, standen die Schulung der Kommunikationsfähigkeit, des gegenseitigen Vertrauens und die Ausbildung von Teamgeist im Vordergrund und damit Kompetenzen, die auch im späteren Berufsleben von Bedeutung sind.



Foto: S. Seidenstücker

Eröffnung der Lernfabrik 4.0

Im Rahmen der Amtseinführung der neuen Schulleiterin der BSB Bretten, Frau Nicole Roeder, wurde am Mittwoch, 29.09.2022, auch die Lernfabrik 4.0 offiziell eingeführt, ein Kooperationsprojekt der Albert-Einstein-Schule (AES) mit der BSB Bretten. Das Projekt ist eingegliedert in ein Förderprogramm des Landes mit dem Ziel, Lernorte zu schaffen, an denen die Digitalisierung der Wirtschaft in Aus- und Weiterbildung praktisch fass- und erlebbar wird. Im Kern wird in dem Kooperationsprojekt der beiden Schulen aus Ettlingen und Bretten der gesamte Geschäftsprozess (Vertriebsprozess, Beschaffungsprozess und Produktionsprozess) eines Industrieunternehmens, beispielsweise eines Handyherstellers, dargestellt und in Lernprozessen umgesetzt. Neben den an den Schulstandorten vermittelbaren theoretischen Grundlagen in den Bereichen betriebswirtschaftliche Kompetenz, Automatisierungs- und Steuerungstechnik sowie der IT-Sicherheit erlaubt eine verkettete Produktionslinie die Umsetzung des gesamten Geschäftsprozesses über zwei Schulstandorte hinweg.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten dabei unterschiedliche Arbeitsaufträge in den Bereichen Inbetriebnahme, Wartung,

Erweiterung und Fehlersuche in einem komplexen Anlagensystem. Dieses Anlagensystem besteht aus einer Produktionslinie mit Werkstückausgabe an der AES. Die so produzierten Rohlinge werden anschließend nach Bretten transportiert und dort über eine verkettete Montagelinie bereitgestellt.

Im Rahmen der Veranstaltung in Bretten präsentierte der an der AES für das Projekt verantwortliche Hans Jöckel zusammen mit Jörg Hagenlocher von der BSB Bretten die Philosophie und das Konzept der Lernfabrik 4.0, die anschließend besichtigt werden konnte.



Foto: BSB Bretten

Bertha-von-Suttner-Schule

Ein Wandertag des Glücks



Foto: Greiner

Die Ausstellung über die „Anatomie des Glücks“ verändert den Blick von Auszubildenden auf sich selbst und den auf junge und alte Menschen.

Insgesamt 26 Auszubildende im Fachbereich Pflege der Bertha-von-Suttner-Schule Ettlingen waren am 06.10.2022 mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Greiner und Frau Henzgen zu einer Fahrt nach Heidelberg in das Körperwelten-Museum aufgebrochen, um den menschlichen Körper als Ort des Glücks zu erkunden.

Geführt und unterstützt durch zwei Medizin-Guides konnten die Auszubildenden an beeindruckenden Ganzkörperplastinaten, Blutgefäßkonfigurationen, einzelnen Or-

ganen und transparenten Längs- und Querschnitten die Prozesse und Funktionen im Körper kennenlernen und nachvollziehen. Dies gewährleistet einen Einblick in die Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers sowie eine besondere Art der Verzahnung von Theorie und Praxis. Der direkte Vergleich von gesunden und erkrankten Organen ermöglicht eine präventive Gesundheitsaufklärung, die für den Beruf Pflegefachmann/-frau essentiell ist.

Die Auszubildenden der Bertha-von-Suttner-Schule bedanken sich herzlich bei der Bürgerstiftung Ettlingen für die finanzielle Unterstützung des Besuchs der Ausstellung „Anatomie des Glücks“.

Heisenberg-Gymnasium

Per Speed-Dating zum Traumberuf



Der Berufsinformationstag bietet die Möglichkeit zur Orientierung und Vernetzung.

Foto: Krüger

Von „A“ wie „Anwalt“ bis „Z“ wie Zahnmedizin war alles dabei: Der interne Berufsinformationstag des Heisenberg-Gymnasiums bot den Schülerinnen und Schülern der Klassen 10–12 auch in diesem Jahr vielfältige Einblicke ins Berufsleben, und das mit echten Expertinnen und Experten. Insgesamt 63 Referentinnen und Referenten waren am Samstag, den 22.10.2022 am Heisenberg-Gymnasium Bruchsal vertreten, um aus ihrem Berufsleben zu erzählen und den Schülerinnen und Schülern Orientierung bei der eigenen Berufswahl zu bieten.

Die Palette der vorgestellten Berufe war breit, die Möglichkeit zur Vernetzung groß: Neben zahlreichen naturwissenschaftlich-technischen Branchen wie Biochemie, Informatik, Maschinenbau und Luft- und Raumfahrttechnik waren auch einige geisteswissenschaftliche und künstlerische Berufe vertreten. Fast 400 Schülerinnen und Schüler der Heisenberg-Standorte Ettlingen, Karlsruhe und Bruchsal ließen sich die Chance nicht entgehen und nutzten den Samstag, um in die Berufswelt einzutauchen und Kontakte zu knüpfen.

Dafür sorgten auch die mehr als 15 Ausstellerinnen und Aussteller, die mit eigenen Ständen am Heisenberg-Gymnasium vertreten waren und für sich warben. Mehrere Unternehmen stellten sich darüber hinaus in eigenen Vortragsreihen vor. Bei so vielfältigen Arbeitgebern wie SAP, Siemens, Fujitsu,

Hewlett-Packard, der Sparkasse, der Bundeswehr, der Polizei und dem Pharmaunternehmen Dr. Willmar Schwabe – um nur einige zu nennen – war für jeden Schüler und jede Schülerin etwas Passendes dabei. Mit dem KIT und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg informierten außerdem zwei Universitäten über Studienmöglichkeiten. Und wer noch nicht genug hatte, konnte sich für ein Berufe-Speed-Dating der besonderen Art anmelden: Zehn hochkarätige Referentinnen und Referenten standen den Schülerinnen und Schülern dann Rede und Antwort, aber immer nur für drei Minuten. Nach drei Minuten hieß es: weiter zum nächsten Tisch, weiter zum nächsten Beruf – vielleicht zum Traumberuf?

Korrektur zum Artikel „Hier gibt’s was auf die Ohren“ von vergangenen Donnerstag: Bei der Ankündigung des Singer-Songwriter-Abends, der am 28.10. in der Mensa des Heisenberg-Gymnasiums stattfindet, hat sich leider ein Fehler eingeschlichen: Der Abend beginnt erst um 19:30 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Amtliche Bekanntmachungen



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-8384
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Offenes Verfahren nach VOB

Bauvorhaben:

Neubebauung ehem. Feuerwehrareal
76275 Ettlingen

Vergabe Nr. 2022/008

Kellerdämmung

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9,
76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

3.500 m² Wand- u. Deckendämmung

Dämmung der Tiefgaragen und
Kellerräume

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtbau Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de nachzulesen. Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen bzw. unter www.subreport-elvis.de/E27379947 heruntergeladen werden.

Sachbearbeitung

Stadtmarketing (m/w/d)



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle

Sachbearbeitung Stadtmarketing (m/w/d)

im Amt für Marketing und Kommunikation neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Konzeption und Durchführung von Projekten, Events, Märkten, Messeauftritten und Kampagnen des Stadtmarketings
- Betreuung von Digitalisierungsthemen
- Betreuung und Weiterentwicklung der Online-Kommunikation auf verschiedenen Social Media Kanälen und der Website
- Eigenes Texten und Gestalten von Kommunikationsmaterialien für digitale, multimediale Anwendungen sowie Printmedien

Wir erwarten

- Eine abgeschlossene Ausbildung / Bachelorstudium Marketing, Eventmanagement oder vergleichbare Qualifikationen
- Konzeptionelles Denken, Gestaltungswille und Kreativität
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent
- Gute Kenntnisse MS-Office
- Flexibilität und Bereitschaft zur Veranstaltungsbetreuung abends und an Wochenenden

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe 9b TVöD
- Einen modernen Arbeitsplatz im Herzen der Altstadt mit sehr flexiblen Arbeitszeiten und elektronischem (Lebens-)Arbeitszeitkonto
- Möglichkeit alternierend im Homeoffice oder mobil zu arbeiten
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 18.11.2022 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-121, Frau Süß, Amt für Marketing und Kommunikation) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Wirtschaftsförderung m/w/d



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle

Wirtschaftsförderung m/w/d

in der Stadtkämmerei neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Strategische Weiterentwicklung des kommunalen Wirtschaftsförderkonzeptes
- Betreuung und Förderung ortsansässiger Unternehmen durch Bestandspflege
- Erhalt des ausgewogenen Branchenmix des Ettlinger Gewerbes
- Organisation von Netzwerken, Kooperationen und Gewerbeveranstaltungen
- Beratung und Kontaktvermittlung von Existenzgründern
- Akquisition von Neuansiedlungen
- Erstellung von Entscheidungsvorlagen für die städtischen Gremien
- Flächensparendes Grundstücks- und Leerstandsmanagement

Wir erwarten

- Ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftsförderung, Betriebswirtschaft, Public Management oder vergleichbare Qualifikationen
- Berufliche Erfahrungen, idealerweise im kommunalen Bereich
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten und ein sicheres Auftreten
- Organisationstalent und überdurchschnittliches Engagement
- Konzeptionelle Fähigkeiten und Innovationskraft

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe 12 TVöD
- Einen modernen Arbeitsplatz im Herzen der Altstadt mit sehr flexiblen Arbeitszeiten und elektronischem (Lebens-)Arbeitszeitkonto
- Möglichkeit alternierend im Homeoffice oder mobil zu arbeiten
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 18.11.2022 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-233 Herr Stadtkämmerer Metzgen oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Mitteilungen anderer Ämter

Neuer Fahrplan zwischen Kraichgau, Karlsruhe und dem Murgtal

Schnelle Fahrten und mehr Platz: Zum bundesweiten Fahrplanwechsel am 11. Dezember tritt auf Bestellung des Landes Baden-Württemberg für die Fahrgäste ein neues Liniennetzkonzept in der Region in Kraft, das sich auf die Eisenbahnlinien bezieht. Die bisherigen Eilzüge heißen künftig Regionalexpress (RE) und werden von der DB Regio betrieben. Die Albta-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) bedient mit ihren Tram-Trains weiterhin die Stadtbahnen mit Direktverbindungen in die Innenstädte.

Hintergrund der Umstellung ist das neue Liniennetzkonzept für die Region Karlsruhe. Dabei wurden aus einem zwei Netze gebildet, die jeweils andere Schwerpunkte haben: Die AVG fährt im Netz 7a mit den bekannten gelb-roten Stadtbahnen weiter umsteigefrei in die Zentren von Karlsruhe, Heilbronn und Bad Wildbad. Zusätzlich verbindet sie wie gewohnt mit den Linien S31 und S32 Odenheim beziehungsweise Menzingen über Bruchsal mit dem Hauptbahnhof Karlsruhe. Die DB Regio fährt im Netz 7b künftig neue weiß-gelb-graue Regionalexpress für Langstreckenreisende.

Vorteile für die Fahrgäste: Die Menschen in der Region profitieren durch die Neuordnung der Netze von dichteren Taktfolgen und mehr Sitzplatzkapazitäten durch zusätzliche Bahnen und längere Züge, die beide Verkehrsunternehmen einsetzen. Alle Bahnen in den Netzen 7a und 7b verfügbar über WLAN.

Gewohnte Tarife gelten weiterhin für alle Fahrgäste: An den Tarifen ändert sich nichts. Fahrgäste können nach wie vor für alle Fahrten in Baden-Württemberg den bwtarif nutzen. Innerhalb des Verbundgebiets des Karlsruher Verkehrsverbunds gelten in allen Regionalexpressen, Stadtbahnen, Trams und Bussen die Fahrkarten und Abos des KVV – egal welches Verkehrsunternehmen die Linien betreibt.

Zusätzliche Neuerungen durch DB Regio: Die Regionalexpresszüge aus Heilbronn (RE45) und Freudenstadt (RE40) stellen in Karlsruhe Hbf einen Anschluss an den Fernverkehr her. Der erfolgreiche „Murgtälner Ralexpress“ (Mannheim – Karlsruhe – Freudenstadt) wird mit neuen Fahrzeugen Coradia Continental (Los 1) fortgeführt.

Informationen digital und analog

AVG und DB Regio Mitte werden in den kommenden Wochen bis zum Fahrplanwechsel über die verschiedenen Kanäle – gedruckt und digital – umfangreich über die Änderungen informieren. Detaillierte Infos mit Fahrplantabellen als pdf finden Interessierte unter der AVG <https://www.avg.info/aenderungen-im-dezember-22>. Zusätzlich informiert

die DB Regio unter <https://regional.bahn.de/regionen/baden-wuerttemberg/ueb/partner/karlsruher-netznordbaden-express>. Info-Flyer werden in den nächsten Wochen in den Kundenzentren ausgelegt. Aktuell werden die neuen AVG-Verbindungen in der elektronischen Fahrplanauskunft der AVG, des KVV und der DB noch nicht angezeigt.

Wichtige Informationen zur Grundsteuererklärung

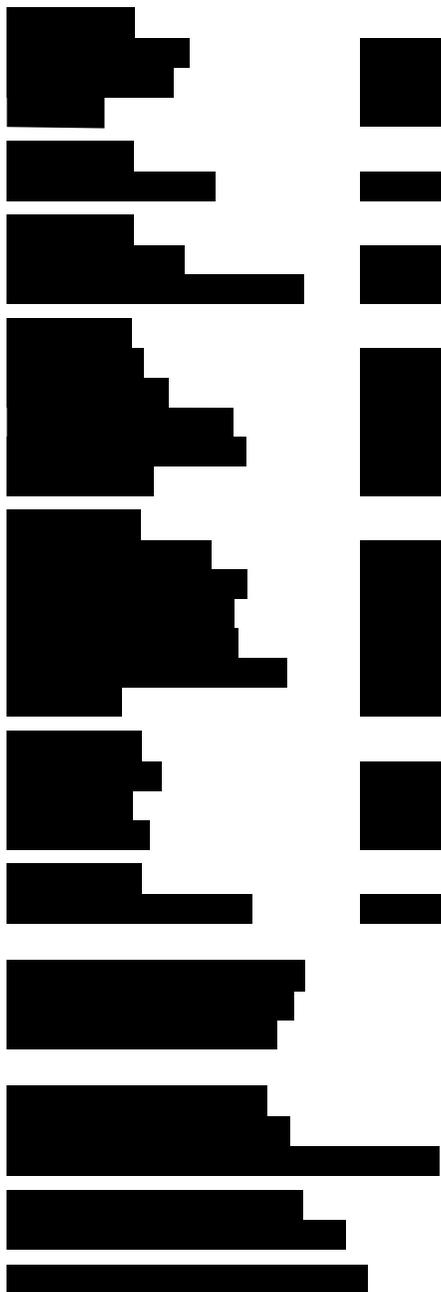
Die Abgabefrist für die Grundsteuererklärung wird um drei Monate verlängert. Das haben die Finanzminister der Länder entschieden. Statt wie geplant zum 31. Oktober, müssen die Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken ihre Erklärung (Grundsteuer B) nun bis zum 31. Januar 2023 beim Finanzamt abgeben. In Baden-Württemberg sind bislang rund 1,7 Millionen Erklärungen eingegangen. Das sind 30 Prozent der insgesamt abzugebenden Erklärungen. Die Erinnerungen für die Grundsteuer B versendet das Finanzamt im ersten Quartal 2023.

Private Eigentümerinnen und Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichem Besitz (Grundsteuer A) erhalten das Informationsschreiben für ihre Erklärung Anfang Januar 2023. Darin werden unter anderem das Aktenzeichen und verschiedene grundstücksbezogene Informationen mitgeteilt, die das Ausfüllen der Erklärung erleichtern. Jedoch ist die Abgabe auch jetzt schon möglich. Die Erinnerungen für die Grundsteuer A folgen im zweiten Quartal 2023.

Die Daten, die für die Erklärung erforderlich sind, können über die zentrale Internetseite www.grundsteuer-bw.de abgerufen werden. Dort finden sich auch Unterstützungsangebote zur Abgabe der Erklärung - wie Schritt-für-Schritt-Ausfüllanleitungen, Erklärvideos und Beispielfälle.

Diejenigen, die ihre Erklärung bereits eingereicht haben, erhalten als Nächstes den Grundsteuerwert- und Grundsteuermessbescheid vom Finanzamt. Die ersten Bescheide sind bereits rausgegangen. Der Versand erstreckt sich bis ins Jahr 2024. Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet das: Wenn sie den Grundsteuerwertbescheid und den Grundsteuermessbescheid bekommen und die gemachten Angaben stimmen, müssen sie nichts weiter unternehmen. Wer aber beispielsweise übersehen hat, die überwiegende Wohnnutzung anzugeben, kann das dem Finanzamt nachträglich noch mitteilen. Die Grundsteuermessbescheide übermittelt das Finanzamt auch an die jeweilige Kommune. Sie bestimmt den Hebesatz und damit die Höhe der zukünftigen Grundsteuer ab dem 1. Januar 2025. Die Hebesätze werden von den Kommunen im Laufe des Jahres 2024 festgelegt. Wie hoch die Grundsteuer letztlich für die einzelnen Eigentümerinnen und Eigentümer ausfällt, teilt ihnen ihre Kommune im finalen Grundsteuerbescheid mit. Bis dahin können keine Aussagen zur individuellen Höhe der Grundsteuer getroffen werden. Erhoben wird die neue Grundsteuer ab dem Jahr 2025.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags,

dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorkabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:
Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66
Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen.
Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr.

Donnerstag, 27. Oktober
Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 12660, Kernstadt

Freitag, 28. Oktober
Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 17411, Kernstadt

Samstag, 29. Oktober
Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, Tel. 07243 56530, 76337 Busenbach

Sonntag 30. Oktober
Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Lenau-Straße 18, Tel. 0721 9887100, 76199 Khe-Rüppurr

Montag, 31. Oktober
Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 90800, Ettlingenweier

Dienstag, 1. November
Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 16018, Kernstadt

Mittwoch, 2. November
Rosen-Apotheke, Breisgaustraße 9, Tel. 0721 881027, 76199 Khe-Rüppurr

Donnerstag, 3. November
Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 57800, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 22833 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12
DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 0800 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzzeineinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche
Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke: Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden
Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen
Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen
ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Klostergasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.
Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, 0172 7680 116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.manopfleger.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter 07243 76690140 oder ear.albtal@awoka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 – 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, 07243-515-1714
Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindefachpsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflage team GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflage team-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, 0721 20397-186, kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitze Straße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 29., und Sonntag, 30. Oktober, Montag, 31. Oktober (Reformationstag) sowie Dienstag, 1. November (Allerheiligen) und Mittwoch, 2. November (Allerseelen)

**Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Herz Jesu**

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag (Allerheiligen) 10:30 Uhr Allerheiligen – Hl. Messe mit namentlichem Totengedenken der Verstorbenen von Herz Jesu; 14 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof Ettlingen und Gräbersegnung

St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Montag, 31. Oktober, 19 Uhr Allerheiligen – Hl. Messe mit namentlichem Totengedenken der Verstorbenen von St. Martin

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe – auch im Livestream unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Dienstag (Allerheiligen) 9 Uhr Allerheiligen – Hl. Messe mit namentlichem Totengedenken der Verstorbenen von Liebfrauen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

Montag, 31. Oktober, 18 Uhr Vorabendmesse mit Totengedenken der Verstorbenen seit Allerheiligen 2021

Mittwoch (Allerseelen) 10 Uhr Allersee-lenmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

Dienstag (Allerheiligen) 11 Uhr Hochamt mit Totengedenken der Verstorbenen seit Allerheiligen 2021

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag entfällt!

Mittwoch (Allerseelen) 18 Uhr Allersee-lenmesse mit Totengedenken der Verstorbenen seit Allerheiligen 2021

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

Dienstag (Allerheiligen) 9:45 Uhr Hochamt mit Totengedenken der Verstorbenen seit Allerheiligen 2021

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

**Italienische Katholische Mission
Karlsruhe**

Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de

Dienstag (Allerheiligen) 11:45 Uhr Eucharistiefeyer in italienischer Sprache.

Sonntag, 11:45 Uhr Eucharistiefeyer in italienischer Sprache, Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

**Evangelische Kirchen
Luthergemeinde**

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Kleinen Kirche (Prädikantin Merk)

Montag, 31. Oktober, 19 Uhr Reformati-onsgottesdienst des Kirchenbezirks in der Evangelischen Kirche Langensteinbach (De-kan Dr. Reppenhagen): „Der Weltuntergang und Luthers Apfelbäumchen“. Musikalische Gestaltung durch die Bezirkskantore.

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Einfüh-rung von Adelheid Blaich in den Ältesten-kreis. Anschl. Gemeindeversammlung und Kirchenkaffee, Pfr. Roiija Weidhas

Montag, Reformationstag, 18 Uhr Abend-gottesdienst, Pfr. Roiija Weidhas

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johan-neskirche (Prälat i.R. Dr. Helmut Barié)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, Daniel Krafft

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemein-dezentrum, parallel Livestream auf YouTube „FeG Ettlingen“ und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Par-allel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 bis 12 Jahren.

Informationen über alle anderen Angebote-finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos: <https://lvgv-ettlingen.de/>
Kontakt: info@lvgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Sonntag 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, pa-rallel Kinderstunde. Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Gebetsabend, Jungschar, Jugendkreis, Jun-ge Erwachsene.

Details und Kontakt unter 07243/39065, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlin-gen.de.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen (Epernayerstraße 43)

Sonntag 9:30 Uhr

Mittwoch 20 Uhr

Interessierte Gäste sind zu unseren Gottes-dienst jederzeit herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

KjG Herz-Jesu Ettlingen

Erste gemeinsame Gruppenstunde

Nachdem wir am Bilderabend nochmal das vergangene Zeltlager Revue passieren ließen, geht nun der Blick nach vorne. Diese nächste gemeinsame Gruppenstunde ist am Samstag, 5. November, von 16 Uhr bis 21 Uhr im Pfarrzentrum Herz-Jesu (Augustin-Kast-Straße 8). Schaurig schön soll es werden, denn der Tag steht unter dem Motto Halloween. Neben Lust und guter Laune sollt ihr euch daher auch gruselig und gespenstisch verkleiden. Ihr könnt euch auf einen bunten Spielenachmittag mit anschließender Nachtwanderung freuen. Auch für die Verpflegung mit Essen und Trinken ist gesorgt. Die Anmeldungen sind ab sofort unter kjg-ettlingen.de/ausfluege möglich. Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 Euro und ist in bar am Veranstaltungstag mitzubringen. Wir freuen uns, viele bekannte – und hoffentlich auch neue – Gesichter anzutreffen.

Firmung 2023 - Infoveranstaltung Zuspruch und Stärkung erfahren? Dich und dein Leben bewusst unter den Segen Gottes stellen? Das und manch anderes erwartet dich bei der Feier der Firmung!

Komm einfach zur Informationsveranstaltung, schau es dir an und entscheide dann ganz entspannt, ob du dich auf den Weg mit uns und anderen Jugendlichen machen möchtest.

Die Infoveranstaltung ist am

- Freitag, 28. Oktober von 17:30 bis 18:30 Uhr im Gemeindezentrum von Herz Jesu (Augustin-Kast-Str. 8)

- www.padlet.com/Beni_sois_tu/Firmung_2023 Hier im Padlet findest du weitere Infos

- Für alle Jugendlichen aus dem Jahrgang 2007 (30.09.) oder älter

Für den Fall, dass bereits im Vorfeld dieser Veranstaltung Dinge geklärt werden müssen, schreib mir einfach oder rufe mich an (E-Mail: pastoralreferent.lang@kath-ettlingen-stadt.de / Tel. 0176 83262136 / Insta: [beni_sois_tu](https://www.instagram.com/beni_sois_tu)).

Feier Gottes in Liebfrauen

Ab Oktober bieten wir jeden letzten Sonntag im Monat um 18:30 Uhr eine Feier Gottes an. Los geht es am **30. Oktober in Liebfrauen** mit der Frage: Gott feiern in schweren Zeiten? Am **27. November** läuten wir den Advent in **St. Martin** ein unter dem Motto „Ich sehne mich nach ...“

Für Rückmeldungen oder Mitmachwünsche Lucia Matheis (lucia.matheis@mail.de) Christina Seifried (info@geigenunterricht-seifried.de) Christiane Feldmann-Leben (c.leben@gmx.de)

Erstkommunion 2023

Auch dieses Mal könnte alles ein wenig anders werden. Bedingt durch die Umstände, die uns Corona vorgibt, werden wir auch in diesem Jahr manches kurzfristig planen, manches wird vielleicht nicht wie geplant möglich sein. Trotzdem hoffen wir, dass wir die **Erstkommunion am 15. und 16. April 2023** feiern können.

Für die Vorbereitungszeit brauchen die Familien ein hohes Maß an Flexibilität, aber wir können Ihnen versprechen, dass wir uns sehr bemühen werden, für alle eine erlebnisreiche Zeit zu ermöglichen.

Wenn Sie bereit sind, Ihr Kind zu unterstützen und sich mit uns auf diesen Weg einzulassen, können Sie unabhängig von Ihrer Pfarreizugehörigkeit diese Anmeldetermine nutzen: **Dienstag, 15. November oder am Donnerstag, 17. November** jeweils im Gemeindehaus von Herz Jesu, Augustin-Kast-Str. 8 **zwischen 15 und 17 Uhr.**

Bitte bringen Sie zu diesem Termin eine Kopie der Taufurkunde Ihres Kindes mit und 10 € Unkostenbeitrag.

Wenn Ihr Kind nicht getauft ist, Sie es aber dennoch zur Erstkommunion führen möchten, bitten wir Sie, vorher ein persönliches Gespräch zu vereinbaren, da die Erstkommunionvorbereitung mit der Taufvorbereitung verbunden werden muss.

Luthergemeinde

Abendtreff am 27. Oktober

Herzliche Einladung zum Abendtreff am 27. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der Luthergemeinde.

Pfarrerin Wolf erzählt über besondere heilige Frauen. Heute: Hildegard von Bingen.

Paulusgemeinde

Gemeindeversammlung

Einladung zur öffentlichen Gemeindeversammlung der evang. Paulusgemeinde Ettlingen

am Sonntag, 30. Oktober, um 11 Uhr im Kirchsaal, im Anschluss an den Gottesdienst.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl einer Protokollantin/ eines Protokollanten
3. Vorstellungsrunde
4. Bericht aus dem Ältestenkreis über Ereignisse und Entwicklungen in der Paulusgemeinde seit der letzten Gemeindeversammlung
5. Vorausschau auf geplante Veranstaltungen in der Gemeinde
6. Gelegenheit für Fragen und Anregungen von Teilnehmern/Teilnehmerinnen an der Gemeindeversammlung
7. Schlussgebet

Konzertankündigung

Die Junge Philharmonie Karlsruhe lädt ein zu den Konzerten der 7. Sinfonietta. Zu hören sind unter anderem wunderschöne Lieder von Alma Mahler mit Aleksandra Chebotar als Solistin und virtuose Oboenklänge in Ravel's „Tombeau de Couperin“. Weitere Werke gibt es von Mozart und Fauré. Die künstlerische Leitung übernimmt Katharina Dickopf. Die Konzerte finden statt am **5. November um 19:30 Uhr in der Pauluskirche** und am 6. November um 17:30 Uhr im Stephansaal in Karlsruhe. Der Eintritt ist sowohl in Karlsruhe wie auch in Ettlingen frei. Die Künstler*innen der Jungen Philharmonie Karlsruhe freuen sich über Ihre wohlwollende Spende. Lassen Sie sich dieses Programm nicht entgehen.

Die Junge Philharmonie Karlsruhe ist ein Projektorchester mit Musikstudierenden und ambitionierten Laien-Musiker:innen aus Karlsruhe, ganz Deutschland und sogar darüber hinaus. Der Fokus liegt hierbei einerseits darauf, jungen Dirigent:innen, Solist:innen und Komponist:innen eine Plattform zu geben, um ihre kreativen Ideen in die Tat umzusetzen, andererseits auch unbekanntere Werke zur Aufführung zu bringen.

Konzert

Plakat: Philharmonie

Herbstwanderung

Zu einer gemeinsamen Herbst-Wanderung lädt die Paulusgemeinde alle wanderfreudigen Mitglieder und deren Freunde und Bekannten ein. **Am Dienstag (Allerheiligen), 1. November treffen wir uns um 10:30 Uhr am Ettlinger Schloss, Eingang zur Stadt.** Wir wandern durch den Horbapark, über den Vogelsruhweg zum Bahnhof Busenbach. Von dort aus geht's bergauf zur Maria-Hilf-Kapelle und über die Hochebene auf abwechslungsreichen Wegen mit grandioser Aussicht nach Reichenbach und Etzenrot. Zum Ausklang der Wanderung ist eine Einkehr im Restaurant „An der Kohmühle“ vorgesehen. Die Wanderung ab Bahnhof Busenbach ist etwa 13 km lang, Wanderzeit ca. 4 Stunden

auf überwiegend bequemen Wegen. Wer von Ettlingen aus mitwandert, muss noch 1 1/2 Std. hinzu rechnen. Eine Vesperpause ist auf ungefähr halber Strecke vorgesehen.

Mitwandern kann jeder der Lust hat und sich fit genug fühlt.

Wem der Weg von Ettlingen aus zu lang oder zu beschwerlich erscheint, kann ab **11:46 Uhr mit der S-Bahn (S11) ab Haltestelle Ettlingen-Wasen zum Bahnhof Busenbach fahren.** Dort aussteigen und auf die Wanderer aus Ettlingen warten.

Um im Restaurant reservieren zu können, wäre es hilfreich, wenn sich interessierte Mitwanderer kurz per Telefon oder E-Mail melden. **Kontakt:** Gerhard Becker, Tel. 0176



QR-Code Homepage Paulusgemeinde
Code: Gerhard Becker

57901056, E-Mail: wandern@paulusgemeinde-ettlingen.de
Weitere Informationen über die Wanderung und andere Veranstaltungen in der Paulusgemeinde unter <https://www.paulusgemeinde-ettlingen.de>

Johannesgemeinde

Neues

Essen in Gemeinschaft

Einmal in der Woche gemeinsam essen und hierbei anderen Menschen begegnen – in der Paulusgemeinde Ettlingen soll dies bald für Alt und Jung, Groß und Klein möglich werden. Hierzu hat sich eine Projektgruppe mit 12 Teilnehmer*innen getroffen, Ideen ausgetauscht und einige Rahmenbedingungen festgesetzt. Die Theorie wurde auch schon in der Praxis erprobt und hat Lust auf mehr gemacht! Es wurde lecker und fleißig gekocht und gegessen, bei einem schönen Miteinander mit guten Gesprächen. Damit wir unsere Idee wöchentlich anbieten können, suchen wir noch Menschen, die Lust und Zeit haben mitzumachen: einkaufen, kochen, Raum richten, aufräumen, Menschen begrüßen ...

Unser nächstes Treffen findet am Mittwoch, 2.11. um 12.20 Uhr statt. Wir bitten Sie sich für das Essen bis zum 31.10. anzumelden unter: ettlingen@diakonie-laka.de oder telefonisch unter 5495-0

Dieses Projekt wird vom Diakonische Werk und der Kirchengemeinde Ettlingen initiiert.

Bitte zwei wichtige Termine vormerken:

Sonntag 13.11. um 10 Uhr Gospel-Gottesdienst in der Johanneskirche mit dem Gospelchor „Get up“ aus Berghausen

Sonntag 20.11. um 17 Uhr Benefizkonzert zugunsten der Orgelsanierung und Abschied von der Orgel bis Ostern

Orgel- und Instrumentalmusik aus verschiedenen Epochen

Freie evangelische Gemeinde

Eltern Café

„Heilsame Wickel & Auflagen“

Eine Kinderkrankenschwester (Mutter von vier Kindern) zeigt uns alternative Heilmittel aus „Omas Zeiten“ und berichtet uns von ihren Erfahrungen.

Willkommen sind Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahre. **Eltern Café am Freitag, 28. Oktober, 10 bis 11:30 Uhr | im Bürgertreff im Fürstenberg | Ahornweg 89**

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Bis 12. November

Katja Wittmann, Malerei-Zeichnung Skulptur, in der Galerie WerkStadt Ettlingen, Untere Zwingergasse 3.

Öffnungszeiten Do., Fr., 10 - 13 und 16 - 18 Uhr. Sa., 16 - 18 Uhr.

Bis Freitag, 30. Dezember

13 - 18 Uhr **Sammlungsparcours 2 - Schau mich an! Porträt-Image-Selfie**

Eintrittspreise: 3 € | 2 € (erm.) Informationen: Tel. 07243 101-273 Museum

Veranstaltungen:

Samstag, 29. - Sonntag, 30. Oktober,

20 - 22 Uhr **Gitarrentage** Anmeldung und Infos unter: www.musikstudio89.de

Tickets & Infos: VVK 19 €, AK 21 € Tickets erhalten Sie bei der Stadtinformation, Tel. 07243 101-333 oder unter www.ettlingen.de Stadthalle

„**Sport TROTZ(T) Krebs**“ – (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen

– Selbsthilfegruppe für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. Über unsere Kontaktgruppenleiterin Daniela Adomeit erfahren Sie mehr über unsere Angebote vor Ort und darüber hinaus rund um das Thema MS oder schauen Sie unter www.karlsbad.amsel.de, Tel. 07243 9240277, E-Mail: karlsbad@amsel.de

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden

www.herzranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, Tel. 07243 9497336

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe – „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter Tel. 07243 523736, www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ettlingen“: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung: Tel. 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Treffen der Anonymen Alkoholiker, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, Tel. 0721 19295

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende donnerstags, 19 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, Tel. 07243 15861, sowie freitags, 18.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, Tel. 01523 8703520

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag, 18 – 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133/Eing. Spöcker Str., Tel. 07243 66717

EL-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glückspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen **dienstags**, 19.30 Uhr im Hinterhaus Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel. 07243 3458313, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Rheuma-Liga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen

Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen: Renate Beck, Tel. 07224 9943838 *Funktionstraining Trockengymnastik*

In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1

dienstags: 8:45 bis 9:45 Uhr, Sigrid Hafner.
mittwochs: 8:30 bis 9:30 Uhr, Andrea Steppacher.

Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8
dienstags: 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr, Sigrid Hafner.

Gruppe 1, 16:45 bis 17:45 Uhr, Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 3, 19:15 bis 20:15 Uhr, Andrea Steppacher.

mittwochs: 18 bis 19 Uhr, Sigrid Hafner.

In Malsch: Familienzentrum Villa Federbach, Adolf-Kolping-Str. 45,
mittwochs: Gruppe 1: 16 bis 17 Uhr, Gruppe 2: 17.15 bis 18.15 Uhr, Simone Wagner-Lump.

Funktionstraining Wassergymnastik

In Ettlingen:

Lehrbecken beim Albgau Bad, Luisenstr.14,
dienstags: Gruppe 1, 9:15 bis 9:45 Uhr,
Gruppe 2, 9:50 bis 10:20 Uhr, Gruppe 3,
10:25 bis 10:55 Uhr,

Gruppe 4, 11 bis 11:30 Uhr, Andrea Leikeim

Parteiveranstaltungen

AfD

Offenes Gespräch am Dickhäuterplatz

Der Ortsverband der AfD Ettlingen trifft sich auf der Dienstademo am 8.11. um 18 Uhr auf dem Dickhäuterplatz zum offenen Gespräch und Gedankenaustausch. Wir freuen uns über rege Teilnahme aus der Bürgerschaft.